Wiesbadener Canblatt.

Bering Langgaffe 2I "Lagblatthand". Schaller-halle gestinet von 8 Uhr morgend bis 7 Uhr abends.

wöchentlich 9

12 Ausgaben.

"Tagbletthand" Rr. 6650-53. Gen 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe, außer Conntags.

Bezago-Breis für beibe Undgaben: ER. 1.00 monetlich, SRL 8.60 vierteljährlich burch ben Berlag

Angelgen-Preis für die Zeiler is Big, für derliche Angeigen; 25 Big, für auswörtige Angeigen;

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apostelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lagow 6202 und 6203.

Mittwod, 17. April 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 177. . 66. Jahrgang.

Bailleul genommen!

Die Bohe von Wntichaete erfturmt!

Der Abendbericht vom 16. April.

W. T.-B. Berlin, 16. April, abends. (Amilia. Drothibericht.) Die Bobe von Bitichaete wurde erfturmt. Baiffeul ift ge-

Rach dem gliidlich durchgeführten Durchbruch der englischen Stellungen gwischen Ens und dem La Baffée-Kanal hatte die deutsche Heeresleitung die Möglichkeit, ihren Bormarich nach verschiedenen Richtungen bin fortguieben. Sie fonnte entweder die bisherige Bor-marich- und Stogrichtung, die bon Diten nach Weften ging, beibehalten, um den Durchbruch 3A vertiefen und möglichst weit in die feindliche Aufstellung bineinguftogen, oder fie tonnte nach einer oder beiden & Ianken einschwenken, um die feindlichen Nachbar-stellungen aufzurollen. Tatsächlich hat sie bei des ge-tan, was nur bei einer Berfügung über sehr ftarke Kräfte möglich war.

In der urspriinglichen Front wurde der Law e-abschnitt erreicht und überschritten, wobei der rechte Flügel füdlich Merville fogar über den weiter weftlich gelegenen Klarencebach vorgeschoben werden fonnte, Der linke Fligel gelangte nach der Eroberung von Locon und nach Aberichreitung des Laweabschnittes bis an ben La Baffee - Kanal nordwestlich Bethune, to day die nach Westen gerichtete deutsche Front auf dieiem Abidmitte burch die Linie Merville-Bethune be-

acidnet wird. Gleichzeitig waren andere deutsche Truppen nach " orden eingeschwenft und hatten unter fortwährenben fiegreichen Gefechten den Opsabidmitt liberichritten und den Bormarich gegen die Linie Bailleul. Sagebroud angetreten. Sierbei ift der rechte Flügel bis in die Gegend unmittelbar füdlich bon Bailleul vorgedrungen, während der linke Mügel nach Uberschreitung der von diesem Orte nach Hazebrouck führenden Bahn sich in den Besits von Merris gesetzt Gleichzeitig drangen die deutschen Truppen nach Aberichreitung der Lys auch zwischen der erwähnten Bahnlinie nach Weiten vor, wobei Merville erobert, der Oftrand des Waldes von Rieppe erreicht und Bieux-Bareuin genommen wurde. Diese Bestfront steht in unmittelbarer Berbindung mit der Westfront südlich der Ans, so daß wir eine zusammenbängende nach Westen gerichtete Front besitzen, die von Meeris bis Bethune führt und eine Ausdehnung von 20 Kilometer befitt.

Dem Gegner ichien bas Borgeben in nördlicher Richtung gegen und über die Linie Bailleuf-Hazebroud am gefährlichsten, weil dadurch der südliche Alügel der gangen Phernstellung von der Flanke ber auf das empfindliciste bedroht wurde, mehr noch als das weitere Bordringen in der bisberigen Stoßrichtung miste es in den Riiden von Poern führen und damit dortstebenden Bercu unci teidiger auf das empfindlichfte gefährden. Bailleul fieat nur noch 16 Rilometer fii dme it lich von Mbern. Bon dieser Stadt gebt eine in der direkten Rordfüd-richtung fubrende Strafte noch Armentieres, an ber die Orte Wytichaete, Meeien (Meifines) und Blonfteert liegen. Bon diefer Straße ist Bailleul 10 Kilometer nach Westen entfernt, um so viel liegt 28 bereits im Rücken der Stadt Moern. Die Lage gestaltet jich für den Gegner noch gefährlicher, wenn man bedenft, bag bie englischen Stellungen bei Ihren einen noch Diten ausfpringenden Bogen barftellen und bie borberiten englischen Stellungen etwa 10 bis 12 Kilometer öftlich der Stadt liegen. Wollte der Gegner daher nicht den gangen Dernbogen aufgeben, fo mußte er mit allen Mitteln versuchen, das Bordringen der angreifenden deutschen Truppen über die Linie Bailleul-Bagebroud au verbindern. Dies wurde zur Cobon ofrage für die englische Phernfront. Die seindliche Beeresseitung hat in richtiger Erkenntnis ihrer Lage alles, was fie noch on Rraften gur Berfügung botte, auf das Rampffeld bei Bailleul geworfen, so daß sich dort außerordentlich heftige Rämbfe entwidelten.

(Gin frangofifder Militarfrititer über bie beutiden Maridileiftungen.

Benf, 16. April. (36.) Dit unummunbener Anersennung gebenkt Major Cibrieur im "Ratin" ber jungiten unerhörten Marichleistungen der deutschen Truppen in Nordfraufreich Beiter fagt er: Go biege ben eiligft aufgebotenen, minder auf berbereiteten Fochfiben Silfatruppen allzu viel gumnten, wenn man bon ihnen eine entscheidende Wendung entropriete.

Erweiterung der Kriegszone im nördlichen Grankreich.

Br. Geaf, 16. April. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Barifer Blatter bom Freitagabend melben: Duntirden und Boulogne wurden in die Kriegszone eingezogen. Bur Calais fteht bie gleiche Magnahme bebor.

Das Duell Paris-Wien.

Der Streit um das Original des Kaiferbriefs.

Br. Rotterbom, 16. April. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Der Londoner Korrespondent des "Darth Telegraph" will wiffen, daß je eine Mbichrift des Briefes des Bringen Gig. tus und des Kaifers Karl gemacht wurde, während fich bas Original in den Sanden Jules Cambons befond. Diefes fei an Boincaré gefandt wonden. Ribot, der damals Ministerprafibent war, Soite jum Schlug eine Unterredung mit dem Bringen Girtus über ben Brief. Meuter veröffentlicht eine Auslese von Bemerkungen der Londoner Breffe über den Rüdtritt Czernins. Für England steht die Schtheit bes Raifer-Rarl-Briefes fest. Auf biefer Grundlage arbeitet Die Breffe mit allem Gifer daran, einen Reil gwifchen Ofterreich und Deutschland zu treiben.

Wiener Preffegugerungen.

W. T.-B. Wien, 16. April. (Drahtbericht.) Die gefamte Breffe betent, bag ber Ruftritt bes Grafen Egernin eine viel weitergebende Wedeutung habe, als sonit Rimisterwecksel zu bestehn pflegen. Sie hebt die personliche Eigenart, Tastrast und den erniten Willen, das lebhaste Temperament und den unermublichen Arbeitveifer des Minifters hervor, der während der furgen Zeit, in welcher er die Ge-Schide Osterreich-Ungarns wührend des Beltfriegs geseitet bot, sich eine Weltgeltung zu verschaffen ge-wußt habe. Zwei Frieden babe er geschlossen und den dritten vorbereitet. Abereinstimmend begeichnen famtliche Blatter als die beiben Grundpfeiler feiner Bolitif bas unbedingte Sefthalten on bem Bund. nis mit Dentichland und die Befreiung ber Menfcheit vom Beltfrieg. Die Blätter bruden übereinstimmend die überzeugung aus, daß Graf Czernin, der fich, wie kaum ein Minifter borber, der großten Bolfetumlichfeit erfreute, gefolgt von der Dantbarteit bon Millionen, geht, aber ficherlich wieberfehren wirb, ba Ofterreich einen folden Mann brauchen wird. Die Blätter erfahren von berufener und unterrichteter Geite, daß fie bie @runde ber Demiffion ber öffentlichen Grörterung entzieben und nur Feststellungen negativer Ratur gemacht werben konnten. So wird an der ermagnten Stelle berfichert, daß ber Meinungsftreit mit Frankreich die Demiffionsabficht bes Grafen Czernin nicht bewirft bat, fiber ben eigentlichen Grund des Rücktritts wird nur fo viel mitgeteilt, baß fich in ber letten Beit in berfchiebenen Fragen die Auf. faffung bes Raifers mit berjenigen bes Miniftere bes Auserärtigen nicht gebedt hat. Aus diefer Tatfache hat Graf Czernin den Schluß gezogen, daß er das Bertrauen des Monarchen nicht mehr in dem notwendigen Mage befige, wedbalt er aus dem Ant geschieben fei. über ben Rachfolger liegt bisher auch nicht einmal eine verlähliche Andeutung vor.

Stimmen der Budapefter Preffe.

W. T.-B.Bubapeft, 16. April. In Bespuedung bes Rud. tritas Czernins fagt ber "Bester Llond": Der Staats-mann, bem bie Last und bie Berantwortung für die auswärtige Bolitif ber Monarchie inmitten eines Beliffrieges gugefallen finb, fann biefe Barte nur tropen, wenn er fich in reftlofer Abereinstimmung mit allen zustandigen Faktoren der Gesehgebung und namentlich auch mit der Arone weiß. Auch muß diese Aberemstummung über Krieg und Friedensziele binans sich auch auf die Wahl der zweddienlichen Mittel erstrecken. Die gange Ametführung bes Grafen Czernin ift ein ichluffiger Beweis tafur, tag unferes Ronigs bochbergiges Be-ftreben, ber gequalten Menfcheit bie Segnungen bes Friebens nicherzugeben, in dem Grafen Chermin einen ber-ftanbnitbellen und unermublichen Mitarbeiter bofag. Der Eindend aber. tof bei der Answahl der hierzu aufgewendeten Mittel der Einfung bes veranwortlichen Staatsmannes feels zur Geltung gelemmen ware, ließ fich aus den überraschenden Ereignissen der letten Zope nicht schöfen.

"Ragnar & irlar" beipricht ben Rudtritt Czernins, ve-fenders mit Rudicht auf die Rudwirfung in Deutich-land und jagt. Der Rudtritt tann an ber Richtung unferer aus-martigen Belitif und an unferer Stellungunhme gu ben großen Fragen bes Friedensichluffes burchaus nichts anbern.

"Mi Sigel" fogt Der Rudtritt Czernins mag in Infammenbang letten mit ter fiart aufgebaufchten Barifer Affare, aber im ubrigen haben tie Larifer Randner gerabe bas Gegenteil ber beabfichitigten Birtung berborgebracht und bas Gefühl ber Bunknistreue und der Solidarität mit beit beutschen Intereffen in brbem Dage geftarit.

Reife Kaifer Karls ins deutsche Bauptquartier.

Br. Berlin, 16, April. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Wie in gut unterrichteten Biener politischen Breifen verlaufet, mar. mie wir horen, unmittelbar bor bem Rudtritt bes Grafen Chernin die Mitteilung verbreitet, daß Raifer Rarl beabsichtigt habe, dem deutschen Kaifer im Großen Hauptquartier einen Bejuch abzustatten. Wenn eine solche Absich: bestanden hat, so muffe ibre Berwirflichung infolge bes Czerninschen Entlaffungsgesuche natürlich verfcoben merden.

Der Kall Daimler im Reichstag.

L. Berlin, 16. April. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Uber dem Saufe lag heute noch rechte Ferienstimmung. Biele Abgeordnete find offenbar überhaupt noch nicht in Berlin eingetroffen und von den Anwesenden folgten nur wenige den fich träge hinschleppenden Berhandlun-"Der Fall Dajmier", der beute gur Debatte stand, wurde denn auch, nachdem einige Wochen seit feinem Befanntwerden verfloffen find, rubig und objettib behandelt, wenn man fich auch auf allen Seiten scharf gegen jede Bewucherung des Reiches wandte. Bor allem bielten die Bertreter der bürgerlichen Parteien mit ihrem endgültigen Urteil gurud, um abzuwarten, was bei dem ich meben den Berichtsberfahren eigentlich gerauskommen wird. Fraglos hat es in der deutschen Industrie jowobl wie im deutschen Handel nicht an Leuten gesehlt, die die Rotlage des Staates während des Krieges sich yunube gemacht haben und vor dem Berfuch nicht zurückgeschrecht sind, in einer Zeit, wo viele Bolks-genossen ihr Gut und Blut freudig für das Baterland hingegeben haben. Wascherprofite zu erzielen. Aber folde Elemente find bei uns — und das betonten die meisten Redner febr mit Recht — in der Minde rdahl, und es war durchaus unangebracht, daß der unabhängige Sozialdemokrat Senke die Debatte über den Fall Daimler zu einer ausgedehnten Sekrede gegen die deutsche Ind ustre und den deutschen Handel benuben zu miisen glaubte. Ein Einzelfoll den ger parkrachte die Senden glaubte. fall, den er vorbrachte, die Forderung der Gewehrfabrit Manfer, wurde von Generalmajor Schench, bem Leiter bes Aricgsamts, gründlich abgetan. Scheuch ift ein febr temperamentvoller Offizier, ber es verschmäht, ein Blatt vor den Mund gu nehmen; burchdrungen von der Berantwortung, die er trägt, fennt er fein Sindernis, um das zu erreichen, was er im Interesse des Baterlandes für seine Pflicht halt. Abgeordneter Sausmann forderte eine icharfe Kontrolle der Industrie durch die Geerasleitung. Er stellte eine Anzahl Fragen, die mit dem Fall Daimler in Jufammenhang stehen und die der dringenden Aufflärung bedürfen. Bon der Regierung antwortete Generalmajor b. Brisberg. Much der Bertreter der Sozialdemofratie, der Abgeordnet: Roste, mar ficht-lich bemilbt, die Doimler-Angelegenheit auf das gurildgufführen, was fie tatfächlich ift: ein Eingelfall. Die Redner der bürgerlichen Parteien betonten in ihren Reden die großen Berdienfte, die die Induftrie fich um die für uns fo erfreuliche Entwidlung des Prieges erworben hat und an denen Arbeitgeber wie Arbeitnehmer in gleichem Mage ihren Anteil baben.

Die Sigung tvar von dem Bigeprafidenten Dr. Baafche mit einer furzen Rede, in der er der fiegreichen Offenfibe im Beften gedachte, eröffnet worden. Gelegentlich der Berleiung der dem Soufe sugegangenen Borlagen erfuhr man denn auch bon bie neuen Steuerporlagen eingetroffen find und morgen perteilt werden follen. Nach der Unfündigung ift das Steuerbufett, das überreicht wurde. diesmal umfangreich ausgefallen, nicht weniger als 12 Steuervorlagen umfast das Brogramm der Regierung. Es wird wohl nicht ohne harte Rampfe abgeben, bis Herr v. Roedern feine neuen Geldbedürfnisse unter Dach und Jach bekommt.

Sitzungsbericht.

(Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Togblatis".) Am Bundescufstifch: b. Bager, Dr. Lewaldt, b. Wrisberg,

b. Coupette und Schiffer.

Bigeprafident Dr. Baufde eröffnet bie Gitung um 2,25 Uhr. Er gedachte bee nouen großen Grfolge unferer Geere, die die Soffnung guliegen, dag mir auf dem Bege bes Gieges fortichreiten merden. Auf Die Wludmuniche bes Reichstags an den Raifer und den Generalfeldmurichall v. Sindenburg find telegraphische Antworten eingelaufen. Eingegangen find die neuen Steuerborfagen. Das findensen des verstorvenen nog. (Anabh. Sog.) wird durch Erheben von den Siben geehrt. Dus Anbenfen bes verftorbenen Abg. Stolle Auf der Tagesordnung stehen gunachst

Bette 2.

Abg. Raute (Cos.) fragt u. a. nach ber Belieferung ber fleinen Sigarrenfabrit en mit Robiabat. worauf Ministerialdirefter Miller erwiberie, bag Ginichrantungen notwendig gewesen find, aber bennoch fei es ben fleinen Betrieben möglich, fich mit ben nötigen Rob-ftoffen zu versehen. Die Ragen seien tellweise berechtigt; fie murben nach Möglichfeit Berudfichtigung finben.

Abg. Weftarp (fonf.) forbeet eine Reihe von Magnahmen, um menfchliche und tierische Arbeitofrafte für bie Frub. jahrsarbeiten der Landwirdichaft fichergu-ftellen, wormf Oberft Braun mitteilt, bag bie Generalfonmandos erneut darauf hingen iesen worden feien, alles nur mögliche zu tan, um diefen Wünschen ber Landwirticheft zu

Einem Bunfche des Abg. Ged (Sog.), eine Berftanbigung mit dem Feinde über die Sicherung offener Städte vor Fliegerangriffen berbeizuführen, sagt ein Rertreter bes Reiegoministeriums die Brufung biefer Prope 8th

Abg Grafe (fonf.) wunicht eine reichsgesehliche Regelung der Schaden berfahleiftungen bei Blieger. angriffen und einstweilige Magnahmen gur Bebebung ber Schaben, worauf Unterftwitsfefretar Dr. Lewnibt erwidert Gine reichsgesehliche Regelung erfdeint noch nicht natwendig, fie bieibt aber vorbehalten. Berfonenschähen follen burch Gefen ausgeglichen werben. Die Borarbeiten tagu find im Gange. Aber bie borlaufigen Silfeleiftungen find Ermagungen im Gange.

Dem Abg. Landsberg, ber bie gleichmäßige Behandlung Rriegsprimaner in Rord. und Gubbeutidland antwortet Unterftaatefefretar Dr. Lewaibt: Sebt gilt für bie bon jeht ab in bas heer eingetretenen Rriegs-ptimaner in allen Bundesftaaten bie Borichcift, bag fie nur auf Grund einer Rotreifeprüfung bas Reifefelber netwendig.

Abg. Ruhnert (Unabh. Gog.) forbert bie Mufhebung ber Borbelle im Ctappen- und Operationsgebiet, worauf ein Regierungsvertreter erflatt, eine Reuregelung fei getroffen unter Berudhichtigung ber örtlichen Berhaltniffe.

Sodann folgt die Beratung bes mündlichen Berichts bes Dauptonsschusses fiber die Antrage auf Erlag einer Bundesroteberorbnung, betreffenb

Ueberwachung der für den Beeresdienft arbeitenden Betriebe (Sall Datmier).

Abg. Dr. Reinath (natf.). Das Gerichtsurteil über bie Frage ber gefälichten Ruffulationen muß abgewartet mer-ten. Dos Berfahren wegen Sanbesperrate ift inswifden eingestellt worden. Den Resolutionen frimmen wir zu, weil durch fie ber Regierung größere Wachtmittel eingeröumt merben, in einigen Ausnahmefallen icharfer gugufoffen. Wit lehnen es aber ab, diefe Refolutionen etwa als eine Aufforderung an die Regierung anzusehen, allge. mein schärfer gegen bie Industrie borgugeben. Es erscheint bagu ein ausreichenber Grund nicht borbanden. Einem Migtravensbotum in ber Allgemeinheit gegen bie Industrie flimmen wir nicht gu.

Die Befibrben in erfter Linie follten fich ber Breisfteigerung enthalten, namentlich im Solshanbel.

Militarifierung ber Betriebe lehnen wir Die Bolfowirtiduft lagt fich nicht ichablonifieren. Die Berlepung der Geschäftsbucher wollen wir nicht fo verfieben, baf fie erfolgen mußt, wenn ein genügender Berdacht bor-liept, daß eiwas nicht in Ordnung ist. Im übrigen muß das Buchgebeimnis gewahrt und eine Beunruhigung der In-bustrie mußt vermieben werden. Es handelt sich hier nur um Gingeffälle

Abg, Schiele (fonf.): Auch wir lebnen es ab, fcarf verallgemeinernde Gorwücfe gegen bie Induftrie zu erheben. Unfere Induftrie bat Großes geleiftet. In Eng-land find die Berhaltniffe nich viel Fraffer. Der gall Deimler liegt bem Staatsanwalt vor. 3ch habe feine Beconlaffung, für die Deimlecmerte eingutreten, liegt aber ein Betrugsversuch und ein gill bon Rriegsmucher por, bann find fie nicht nur ber Berarteilung ibres Berufe. fonbern auch inferer Berurteilung gewiß,

Mbg Mumm (D. Fr.): Es ift fein Bunber, bag in diefem Kriege fich

neben bem Befbengeift auch ber Rramergeift regt, der seinerzeit Rothschild zu Bermögen brachte, was ihn nicht hinderte, international zu werden. Bor Berallgemeines rungen nuffen wir indes bewahrt bfeiben. Die Kriege find

nicht tage ba, um reich zu werden. Arg bente (Unabh. Sog.): Richt nur die Doimler-Werfe stehen hier unter Anklage, sondern auch die Heeresberwaltung, die sich bat täuschen Lessen. Richts ist se wenig angebracht ale ein Loblied auf Die fapit tliftifchen Betriebe, viele Daimler; beshalb muß verallgemeinert werben.

Ge handelt fich um eine Befampfung bes Rapitalismus. Generalmajor Scheuch: Benn Befchwerbe barüber geführt wied, daß im gall Deimler fo langfam, bei ben Ausftanden ber Arbeiter febr fcnell eingegriffen worden fei. fo liegen die Dinge doch gang berichiebenartig. Die Breid-frage läuft und nicht weg, wohl aber die Arbeits. Leiftung. Es war meine Pflicht, schnellsbend zuzugreifen, und ich werde diese meine Pflicht auch weiter tun.

Die großen Berbienfte ber Inbuftrie bfirfen nicht verbunfelt werben.

Schlieflich bat ber Abgeordnete Den te bie Arbeiter aufgeferbert, die Arbeit au verweigern. Das ift wieder eine Drobung mit Streik. Dem muffen wir entgegen-treten und befür forgen, daß die Arbeit fortgeseht wird, bis ber Krieg zu Ende ist. Das ist unsere Pflicht der Allgemein-keit und dem Materland gewonden. heit und bem Baterland gegenfiber. (Beifall.)

Abg. Robte (Cog.): Wir möffen Mohregeln fopbern, um bas Reich vor Bewucherung gu ich üben. Doneben muffen wir ben Auswüchsen bes Rapitalismus zu Leibe geben. Den Berfuch, die Daimlermerke reingumafchen, wollen wir von vornherein icheitern laffen. Richt Dubende, fondern Sunderte bon abnlichen gallen gibt es.

Mig. Sausmann (Bot.): Durch bie Refolutionen fell ber Industrie, aber auch ber Regierung auf die Finger gefeben werben. Die Ginführung von Ginbeitopreifen fie die Rustungsindustrie wird außerordentlich schwierig sein. Reduer richtete biedbegügliche spezielle Fragen on die Ragierung, auf die General Brisberg antwortete.

Roch einigen weiteren Bemerfungen bes Mbg. Schiele (femf.) schließt die Andsproche. Die Resolutionen werden einfirmig ongenommen.

Rächste Sitzung Mittwoch 8 Uhr: Bostetat. — Schluß 63% 115c.

Der Arbeitsplan des Reichstags.

L. Berlin, 16. April. (Gig. Drabtbericht. gb.) Der Alteftenausschuß bes Reichstags trat beute bor ber Blenarsihung zusammen, um fich über ben Arbeitsplon für bie madit Beit foluffig gu machen. Man tam babin überein, ben Breitag biefer Boche fibungefrei gu laffen, unb an ben fibrigen Tagen ber Woche, ebenso am nachsten Montag die Sihnng erft um 8 Uhr nachmittags beginnen zu laffen, um den Ausschüffen Beit gur Beratung für bie bem Reichstag gugebenden Steuervorlagen qu laffen. Die Beratung ber Steuerborlagen im Blenum foll tommenben Dienstag beginnen. Bis dahin follen die fleinen Gtats in zweiter Lejung erledigt werben, und gwar gunachft ber Boftetat, bann ber Etat für bas Reicheifenbahnamt, ber Juft'getat und ber Etat für das Reichsamt des Innern, der nach Abzweigung des Reichswirtschaftsamtes vom Reichsamt des Innern an Umfang beträcklich abgenommen bat, so daß eine Ersedigung im Plenum giemlich rasch vor sich gehen durfte. Am 27. und 29. April sellen die Bollstangen andfallen. über die Daner bes biesjährigen Togungeabscmittes bes Reichetage fann noch nichts Befimmtes gefagt werben, jeboch ift mit einer Erledigung bes umfangreichen Arbeitspenfums ber Pfinoften unter feinen Umftanben gu rechnen, ja, es fann mit giemlicher Siderheit angenommen werben, bag ber Reichetag weit in ben Commer hinein wird tagen

Deutsches Reich.

Stantefefretar b. Ruhlmann im Großen Saubtquartier.

Br. Berlin, 16. April. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Wie die "B. B." bort, bat Staatsselretar v. Rühlmann, ber fich feit geftern morgen im Großen Saubiquartier befindet, feinen Aufenthalt bort berlangert. Daber ist die heute beabsichtigte Besprechung zwischen ihm und den Fraftionsvorsigenden auf unbestimmte Beit verichoben morben.

Erholungourland bes Meichalonglere. Br. Berlin, 16. April. (Gig. Trabidericht. 3b.) Der Reickebangler, ber am D. April eine Erholungsreife angetreten hat, wied, wie der "L.-A." bort, erft Mitte nadeber Boche bierber gurudfebren.

Beranberungen im Borftanb bes hanfabunbes. Br. Berlin, 16. April. (Gig. Drobtbericht. 36.) Dr. Rurt Robler, bisber Leiter bes Breffebienftes beim Reichswirtfchofibanat, tritt als Gefchöftsführer in ben Sanfabund ein, afrend ber bisherige Gefchaftaführer Megierungeret Brofessor Dr. Leidig gur Bahl in das Direkterium vorgefchlogen wird.

Der jüngfte Ritter bes Baperifden Mag-Jufeph. Drbens ift der Sohn des Bostboten Reichert in Grosbach bei Biefenfeld, der Beutnant b. M. Joseph Me ichert, der bor dem Krieg in Schweinfurt als Raufmann sätig war.

Wiesbadener Nachrichten.

- Die Stabtverorbneien find auf Freitag, den 19. April. nachmittage 4 Uhr, in ben Bürgersaal des Rashauses zu einer Sipung eingelaben. Tagesordnung: 1. Gewährung eines Beitrage an bie Bentralftelle für Liebesgoben in Berlin. Ber. Fin.-A 2. Befeiligung an ber Aufbringung der Mittel für die Projektierung des Großschiffahrtsweges Mein-Main-Donau Ber. Fin.-A. 8. Befeitigung ben Bäumen in einigen Strafen hiefiger Stadt. Ber. Bau-I. 4. Festfehung ber Rormal-Einheitspreise für Strafenbouten für bas Nechnungsjæhr 1918. Ber, Bau-A. 5. Desgleichen für die burch bas Konalbanamt auszuführenden Hausanschluftanste im Rechnungsjahr 1918. Ber, Bau-A. 6. Desgleichen für die Reinigung ber Sand- und Beitfange fowie bie Bebiemung der Olpiffoirs in Privatgrundstuden für das Rechnungsjahr 1918. Ber. Bau-A. 7. Anderweitige Berochnung der Gebüh-ren für eleftrifche hausanschluffe. Ber. Bau-A. 8. Anderungen in ber Organifation ber Bolle. und Dittel. ich ulen. Ber. Org.-A. 9. Borloge bes Entwurfe bes Boranfolags für 1918.

- Brennftoffverteilung an Inhaber von Ofenheigung. Dit bem 30. April d. 3. verliert bie Brennfteffmarte für Monat Bebruar ihre Gultigleit. Der Bezug von Brennitoffen auf die Rärzmarke kann noch nicht allgemein zugelaffen werden (vergl. die Befanntmachung im Angeigenfeil). Diejenigen haushaltungen, bie gegebenenfalls ohne Brennftoffe fein follten, tonnen Rologeieg beim Gedrerf an ber Mainger Strafe ohne Anredmung auf die Brennftofffarte erhalten. Berner wird gum fofortigen Berbrauch und gur Ginlagerung für den tommenden Binterbebarf gefcinitienes und grob gefpaltenes Brennbold in beliebigen Mengen für 4,50 M. der Zentner bei Abholung und 5 M. der Zentner bei Anlieferung ans Daus bezw. 5,25 M. bei Ablieferung ind Hous bis zum 10. Mai d. J. obgegeben. (Berkaufosielle: Dob-

beimer Strofe 9, Bimmer 1.)

- Musftellung und Rranfentaffenmitglieber. Gines ber wichtigften Biele ber Kronkenkoffen, namentlich ber großen Aoltstrantentaffen, ift unftreitig die Mutterschaftsverficherung. deren Wert für Individuum wie Boll gar nicht boch genug eingeschätt werben fann. Tropbem gibt es noch Berficherte, die sich wegen ber neuen Belastung der Raffen gegen eine folde fegensreiche Ginrichtung ftrauben. Aus biefem Grund hat die Ausstellung "Mutter und Säugling" in Wiedbaben, Lugeum 2, Bofeplot, auch ber Mutterschafisverficherung, bem Schutz der Schwangeren ufm., einen breiden Raum gewidmet. Um nun aber auch ben Mingliebern ber Rronfenfoffen gur grundlichen Ginfichtnohme in die Berholtniffe Gelegenheit gut geben, bat die Ausstellungsleitung nach Rückprache mit den betreffenben Stellen ben Mitgliebern ber Orte., Innungaund Betriebefrantentoffen einen Borgugseintritte. preis gewährt. Die Mitglieber erhalten bie Borgugsfarten an ihrer Roffe.

- Dochftpreife für Gufigfeiten. Wie angefündigt bit bas Kriegeernahrungsamt herfiellung, Gres- und Rleinbanbel mit Budemoaren unter eine Bodiftpreiserdnung geftellt. Darnach geiten von jeht ob folgende Breife beim Berkauf an Gerbroucher: 1.80 M. für 1 Pfund billigfter Art Huftenbondons und Bondons obne Säure, 2.20 M. für 1 Pfund bessere Art und mit Gäure, 2.50 M. für 1 Pfund bessere Sorten, einge-

(67. Gertjegung.)

Nachbrud berboten.

Die Siegerin.

Original-Roman von Dans Beder & (Biesbaben).

Gelbft früher, ale fie noch den Ramen ihres Baters führte, hatte fie auf Menichen, die Blobm ober öhnlich hießen, mit Berachtung herabgeleben. Blohm — nicht besser als Miller oder Schulte. Sie war doch wenig-stens ein Fräulein Sosie Herrnfeld gewesen, das hörte fich nach etwas an.

In der Benfion, auch spiter in Gesellschaften hatte man sie fast siets für ein adliges Fraulein gebalten, sie sich in ihrer dummen Jugendlichkeit geschmeichelt gefühlt, fich gebiltet, ein Wort bagegen gu fagen. Dann war fie eine Fran Gofie von Trebnit geworben, eine Dame bon Abel, die in die hochften Greife pafte.

Bon all dem Glang, der fie umgeben, in den fie fich gebillt, wor jum Ende nur ber Rame geblieben. And nach all dem Gräßlichen, was selcheben, ein Stab, auf den fie sich batte ftützen können, der ihr das vornehme Haus geöffnet, der ihr jett — — Sie fühlte plötlich, daß sie mit ihren Gedanken in ein Wirrlal geraten war. Wenn nun wahr ware, was fie gedacht, daß nur ihr Name den Bürgerlichen berlocke, daß alles aus und borbei fein würde, wenn jener erfuhr - - -

In diefem Mugenblid mußte er es vielleicht icon und war gufrieden, daß er fich noch nicht gebunden, fie ihm in ihrem Brief seine Freiheit zurückgegeben hatte. Das more doch schlimm! Sie konnte mit ihrem adligen Ramen weiter die Gesellschaftsbame spielen und sich die Baunen ber Grafin gefollen laffen.

Das nicht allein. Ein anderes Empfinden fühlte fie im Innern. Gin Empfinden, bas fich icon einmal leife geregt, das an Stärke gewonnen batte.

Der Mann mit bem ichlichten Ramen ift dir lieb nemorden, du jehnst dich nach ihm, bu würdest unglud-

lich sein, wenn er nicht tame und dir lachend, mit seinem guten Locken, die Sand binbielte: "Aber. Gnädigste, haben Sie mich wirklich für fo klein gehalten?"

Warum hatte sie geschrieben, so geschrieben, wie sie eB geton?

Mußte er ibr nicht doch bofe fein fie verachten für bas, mas fie liber ibn gebacht? Stimmte bus gu ibm, au feiner Mrt?

Es wurde ihr beiß, die Luft im Saal, die Dufif erichienen ihr blötlich unerträglich. Gie batte bolb binter einer Bortiere verborgen gestanden, damit fie niemund. fabe, fie nicht jum Lang aufgeforbert wurde. Jeht überflog fie mit ben Bliden ben Saal, um einen Raum gu fuchen, fich burchzuichleichen. Gie wollte auf ben Rorridor ober in ibr Bimmer.

Sie kam aut beraus und strebte schnell vorwärts, ols plötlich eine Tür am Ende des Ganges geöffnet wurde und Boron Merville aus dem Arbeitszimmer des Hausberrn berausfam.

Sofie ware ihm gern ousgewichen. Sie mochte dem Mann, der immer so süfflich tat, 'ie mit balber Berablassung behandelte, von dessen Bliden sie sich vom ersten Augenblid an verlett gefühlt, nicht begegnen. Er batte sie wohl auch nicht gesehen. Wenr sie schnell gurudlief, entkam sie ibm vielleicht. Aber etwas, was ihr aufge-follen, das hielt sie fest. Ein so sonderbares Benehmen geigte der Baron. So vorsichtig hatte er die Tür des Rabinetts hinter sich zugezogen, war davor steben geblieben und borchte nach der anderen Seite des Ganges

hinunter, als ob er jemand von dort ber erwarte.
"Bielleicht die Gröfin", dachte Sotie.
Doch das war nicht möglich. Die Gröfin batte sie gesehen, als sie den Saal versieß, die konnte von jener Seite nicht tommen. Der Baron botte fich auch gewendet und fam auf fie gu. Mit forgjam bebliteten Schritten ichien er beranguichleichen. Dber fam ihr das alles nur fo bor?

Sie war fteben geblieben. Ihr Rimmer hatte fie doch nicht mehr erreichen können, das lag hinter dem Arbeitszimmer des Grafen. Sie hatte an Merville vorübergeben müssen. So drückte nie auf den Griff der Tir, bor ber fie gerabe ftand, fand biefe unverichloffen und ichlüpfte ichnell berein.

Sofie befand fich im Ankleidenimmer ber Grafin. Der Naum wor erseuchtet. Auf einer Chaifelonque lag die frangosische Kammerfungfer der Gräfin und las in einem Buche. Mis die Tur geöffnet wurde, brang fie auf. Sie batte wohl geglaubt, daß die Gröfin tame. Mis sie Sofie sah, war sie verwundert: "Est-ce qu'il fant anelque chose à Madame?"

Sofie war in Berlegenheit. Sie argerte fich auch ilber die Krage, als ob fie eine Dienerin fei, die man geschickt botte, etwas zu bolen. Durch den Arger über-wond sie die Berlegenheit und fand schnell eine Ausrede: "Ich hobe mich in der Tur geirrt."

Muf die Gefahr bin, ten Baron noch im Gang qu treffen, trat fie eilfertig hinaus - niemand mor mehr au jeben. (Fortsehung solgt.)

Meue Bücher.

"Die Bussist bes Deelverbandes und der Arieg." Zegenden und Tatioden den Karl Kedern. (Münden und Berlin bei Gesen Küller. Jeht schon, wo die geheimen Dokumente, die einer fünstigen Generation des Werben des Weltkrieges enthüllen werden, nech in den Ardiben dingstisch gebütet ruben, ist des sobiel den Aften und Urfunden erschienen, der Arbeiten und den Kundigen derpelegt werden können. In strenk missenden konklicher Weltde der der Konner. Au frenk missendige Arbeit getan; sein Mussah ber örtstehen, die notwendige Arbeit getan; sein Mussah, oh der Kotterlichen Beitschrift aben ist mehr läte endere Kreise geschierten, Koderns Buch rechnet mit seiner klarten, sebendigen, oh die trodenen Werhandlingen finnistenisch desehabe Des arvisch Kriegs auf des gesamte gebildete Aublistum Deutschlands; das einer unserer teinsimmisten Estabisten und Lichter hiese Auch sehre, der ausleich aus eigener Ansichauung die Verhältnisse des Auslands kennt, ist ihm überallengung gelommen.

wistelt 8 M. für 1 Pfund gefüllte Sorden aber Rahm-faramellen. Aber 8 M. darf kein Härdler mehr für 1 Pfund hartsusgesochter Bondons sordern. Weide Fondantbondond burfen 2,20 IR, für einfache und 3,50 MR, für gefüllte, überaogene, fofien.

Jogebe, wiesen.

— Rifgegandszeichnungen. Das Eiserne Kreuz 2. Alasse erhielten: Gefreiter Frih Zouffaint, Sohn des Uhrmachermeisters Wild. Trossant viere, Gefreiter Abolf Moders, John des Tapezierernisters Robert Moders hier, Landwehrmann Wishelm Pfeisfer, Landsurfmannn Wishelm Pfeisfer, Landsurfmannn Wishelm Beinfer, Landsurfmann Wishelm Beinfer, Landsurfmann Delibem Schn des Privatiere Wild. Leininger, desen drei Sohne nun diese Ausgeschung beiten, Ersapreserviß Will: dappet, Sohn der Witne Koppel, Ledanstroke, Mulfetter Robert Weinert, Mus-Witne Loppel, Ectanfrose, Mulfetter Robert Weinert, Mus-tetier Enstad fi i der, Echn bes Privatier: Motin Fischer bier, Dem Landsturmmann Karl Echla ph wurde die bestische Tapfer-keitsmedoille reriteden Der Gefreite Karl Jelei aus Sonnen-berg trurbe, nachdem ihm das Eiserne Krenz 1. und L. Klesse ber-lieben brurde um Concourten besieher lieben murbe, gum Cergeanten beforbert.

Mufik- und Dortragsabende.

Bohlicitgleinlengert. Im Rurhaus haite der ange-fimbigte Li alze in kende gepunken der 8. Kriegsunseihe den Saal in erfreulichster Beise gefüslt. Das Orchester, aus Mit-gliedern der Lurkadelle und der Königl. Kapelle be-stehend, war auf abelle und der Königl. Kapelle be-stehend, war auf falt iso Mitwirkende gebracht und fiand unter Leitung des Kapellmeisters A. Rether, der sich seiner Aufgabe-mit Keldiel und Umlicht und mit dem erfecherstehen. Temperament Beitrng bes Karellmeisters A. Mrtber, der sich seiner Aufgabe mit Erschie und Umischt und mit dem ersorderlichen Temperament unterzog In frischer kongreller Weise gelangten unnächk einige gewährelle, kieder nech undelannte Wiener Walzer von Beethoven zu Gehör, die der Meiser vor genau 100 Jahren in seinen Gommerste Weise kieder vor genau 100 Jahren in seinem Gommerste Weise der Auf Erschie kind erst in neuerer Zeit derössentlicht worden Auf Erschie berössentlicht worden Auf Schoeris "Teussche Tänze" und Weders "Aussertung" solgten dann weiterhin noch Welzer von Tschaltenerste und Richerterung" solgten dann weiterhin noch Welzer von Tschaltenerste und Richerterung" solgten dann weiterhin noch Welzer von Ischaltenerste und kliener Weisers wei einer Weiserster und als Krone aller Weizer; die alten Wiener Padatitude "Die Schaltnunger" von Lenauf. Sie nurden sämtlich mit großer Beire gespielt und wecken bei zung und all innigest Bedogen Und ie nicht minder die von Geren Kart und der und Deren Weise dan mit seinem Verständnis und ledendiger Empfindung gespielten "Baleer zu 4 Handen" von J. Brahms; und die "Alltwiener Lanzureisen" (in Bearbeitung von J. Kreisler), welche Herre R. 2 der an n mit dem einschweichelndien Ton seiner Geige zum R. Ihomann mit bem einschmeichelnoften Zon feiner Geige gum Boitrog brodie. Daupttreffer waren ichlistich noch die von Frau R. Fried felde gefungenen Walzer: aus "Nomeo und Julie" ben Gouard und "Frühlingsstimmen" von J. Strauß; der ichwungbolle Bortron ber beliebten Sangerin entjeffelte wie fimmer fiftr-

Aus Proving und Nachbarichaft.

FC. Kaffel, 14. April. Der im Tagesbericht vor 11. April genannte Leumant Drebing vom Infanterie-Regiment 370 ist ein Bürger der hießigen Stadt. Er ift feit sechs Jahren Lehrer an der Knabenburgerschule 15 und war früher Lehrer in Geringen.

Gerichtsfaal.

vc. Der große Manufaffurmarendiebftabl. Der Sanblungs. gehilfe Friedrich Beilheim Bobne aus Bulbeim am Abein entstammt einer angesebenen Samite. Er hatte auch niemals Anlah gegeben, einer einzesehenen Familie. Er haife auch niemals Anlah gegeben, sich irgennie über seine Kührung zu beklagen, die er in die Nepe einer Brohtwierten geriet, die ihn nach Wiedbaden laste. Mit deren Julälter Faul Lelft begad er sich, als er völlig abgebrannt war, auf den Diedeskreg. Kädstlicherweile drangen sie in ein Zigarrengeschäft ein unt jadblen sit medrere fonsend Warf Zigarren bestw. Kaarriten, in einem Keller 8 Floschen Weun. Die Beute wurde in Tüsselbaten bracken tredungert. Bei einem weiten Besuch Wiedbaden bracken leite in das Geschäft von Damburger n. Weht ein und schleppten sin erwa 22 000 M. Wolle. Der des und ein und idleprien für etwa 22 000 M. Boll-, Geibe- und Salbfetdeftefte fort, nebft 100 D. bar, in ben Geschäfts-raumen bes Sans. und Erunbbefipervereins frablen fie eine Opferraumeit des Fans- und Grundbeitgervereins sindlen sie eine Opferbüchse mit eine f M Indalt, einige Bücher, Stüde Stegellack usm. Ein Bleistig, den Leift an lehterer Stelle liegen ließ, wurde an ihm gum Gerräfer Auch lie Stoffe drackte man so gut es eben ging, in Tusselder on den Mann. Dohne wurde von der Straflammer kropen rier ichwerer Tiebsiable zu 1 Jahr Gesängnis dervarteilt, jedech sell er zur bedingten Gegnadigung in Vorschlag gebracht werden. Det mider ihm erlassene Casivessell wurde ausgeboden.

Handelsteil. Disconto-Gesellschaft.

Disconte-Gesellschaft.

Auch diese Berliner Großbank, die bekanntlich in Wiesbad en eine Zweigstelle unterhält, steht im Zeichen wachsender Ausdehnung. Die Bank hat sich im abgelaufenen Jahr den Magdeburger Bankverein, die Westfällisch-Lippische Vereinsbank in Bielefeld, die Westfällisch Ledeboer ter Horst u Comp und den Rheiner Bankverein Ledeboer ter Horst u Comp und den Rheiner Bankverein Ledeboer ter Horst u Comp und den Rheiner Bankverein Ledeboer die Kapital um 10 Mill. M auf 310 Mill. M. erhöht, womit sie, soweit das Aktienkapital in Frage kommt, an der Spitze aller deutschen Funken teht. Wir erhalten über die heutige Abschlußsitzung folgendes Telegramm:

§ Berlin, 16 April. (Eig. Drahtbericht.) Heute fand die Sitzung des Aufsichtsrabs der Disconto-Gesellschaft statt, in der über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsinhaber wurde beschlossen, der auf den 2. Mai einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer

schliftsinhaber wurde beschlossen, der auf den 2. Mai einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividen de von 11 Proz. (i. V. 10 Proz.) in Vorschlag zu bringen. Nach dem Bericht der Direktion ist es ihr auch in diesem Jahre nicht möglich gewesen, von ihrer Londoner Niederlassung einen Nachweis ihres Vermögensstandes zu erhalten, so daß sie sich außerstande sch. dies bei der Aufmachung der Bilanz miteinzustellen. Dagegen ist den aus der zwengsweisen Liquidation der Londoner Niederlassung drohenden Verlusten Rechaung getragen. Der Bobgewinn beträgt 66.44 Mill. M. (i. V. 57.67
Mill. M.), der Reingewinn 40.30 Mill. M. (i. V. 36.86
Mill M.) Die allgemeine gesetzliche Reserve hat im Zusammerhang mit den Kapitalserhöhungen einen Zuwachs
von 12.05 Mill M. erfahren, welche sich dadurch auf 14 Mill.
Mark erhöht. Die besondere Reserve ist unverändert
geblieben. Beide Reserven zusammen betragen nunmehr
134 Mill. M., Kapital und Reserven zusammen 444 Mill. M.

Berliner Börse. S Berlin, 16. April. (Eig. Drahtbericht.) Wie im gestrigen Börsenverkehr machte sich auch heute auf fast allen Marktgebieten rege Kauflust bemerkbar. Die Geschäftslätigkeit war allerdings lebhafter als gestern rückläufige Kursbewegung machte sich namentlich bei Rüstungs-, Montan- und Schiffahrtswerten bemerkbar. Auch Elektrowerte sowie die Anteile der chemischen Großindustrie hallen fast durchweg Kursrückschläge zu ver-zeichnen Etwas Widerständskraft zeigten Kaliwerte. Von: Rentenmarkt ist nichts Besonderes zu berichten.

= Zur 8 Krieg-anleihe. Die Zigarettenfabrik J. Keiles hier zeichnete 100 000 M. zur 8. Kriegsanleihe.

Weinbau und Weinhandel.

m. Bodenheim a Rh., 15. April. Die Oberstleutnant Liebrechtsche Weingutsverwaltung zu Bodenheim versteigerte heute 90 Halbstück 1917er Bodenheimer Naturweine. Für die 1200 Liter wurden bis zu 14 000, 14 420, 14 460, 14 620, 15 220 und 16 680 M. erlöst. Im allgemeinen stellte sich das Halbstück auf 3680 bis 8340 M., durchsschnittlich 5174 M. Der Gesamteriös bezifierte sich auf 465640 M. ohne Fisser. 465 640 M. ohne Fässer

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt Berlin, 16, April. W. T.-E. Berliner Produktenmarkt Berlin. 16. April. (Drahtbericht.) Im hiesigen Samengeschäft wird es zunehmens ruhiger. Die Nachfrage für Seradelia ist stiller geworden. Von: Inland liegt in diesen Artikeln etwas Material vor, die Preise sind aber noch ziemlich hoch. Fester geworden ist die Tendenz für Santgerste, besonders für die aus den östlichen Provinzen, wo die Feldbestellung noch nicht so weit vorgeschritten ist. Im Rauhfutterverkehr hat sich nichts geändert. Heidekraut kommt nur echwer herein, da Waggons nur auf dringenden Antrag gestellt werden gestallt werden.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidrifffeiter: M. Degerborff.

Berantwortlich ihr beutide Bolinit. A. Degendorft: für Anslandspolitit. Dr. pail. A. Sinem; für den Unterhaltungsteil: B. n. Rauendorf: für Rantichen aus Wieshaden, den Rachardegirten. Gerickslaai und Brieftaften: E. Bosader: für Sport: J. B., B., Gh. ihr den Dandeferi. M. Es. für die Kniedien und Arfiamen: D. Dornauf; fanzlich in Biebaben. Drud und Striag der L. Schellen bergieben Dof-Buchbruckert in Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Ubr.

Brennftoff:Berteilung an Inhaber von Ofenheizung.

1. Bebruar Marte.

Die Bebruar-Marke verliert ihre Gultigfeit am 20. April d. J. Diefelbe barf über diefen Termin binaus von feinem Koblenbandler beliefert werden.

2. Mars Marte.

Bum Bezug von Brennstoffen auf die Mars-Marte find zugelaffen:

sugelassen: Hamen mit Anfangsbuchisaben A und B bei den Koblenhandlungen:
Koblenderlaufsgesellschaft, Beamtens u. BürgerKonsum, Debmach, Dodmann. Alein, Reith,
Modedmer, Schwidinger, Theisz Urbel, Wirth;
Hausbaltungen mit Namen mit Anfangsbuchisaben A—D bei den Koblenhandlungen:
Genh, Steimel, Wengandt. Kutste:
Dausbaltungen mit Namen mit Anfangsbuchisaben A—D bei den Koblenhandlungen:
Dod, Klees, Knoll, Korn, Walter, Weis, KonsiumBerein für Wiesbaden und Umgegend;
Dausbaltungen mit Namen mit Anfangsbuch-

Berein für Wiesbaden und Umgegend;

d) Saushaltungen mit Ramen mit Anfangsbuchitaden A.—I bei den Kohlenhandlungen:
Bensel, dengtienberg u Biemer, Eder, Elumenthal, Breufch, Kilcher, Ariedrich, Gauert, Glückauf, Gödel, Gombert, Krämer, Remnich, Schäfer,
Stillger, Storf, Weber, Beinand.

Auf die Märs-Warle werden 3 Sin, gemischte
Kohlen ausgegeben. Darunter darf 1 In. Braumloblen-Brifetts oder Eisorm-Brifetts sein, soweit dies
nach dem Borrat der Handler möglich ist.

Diesenigen danischaltungen, welche Wangel an
Brennioss haben, sönnen Tolsaries beim Gaswers an
der Mainser Straße ohne Ancedaung auf die Brenns
itoffforte erhalten. Diese ist ihoch als Ausweis vorgulegen. Bentnerbreis: 1.40 Mf.
Rach dem 30, April d. J. wird Katsgries nur auf

Rach bem 30, April b. 3. wirb Rotsgries nur auf Marten abgegeben,

Der Magiftret.

Wiesbaben, ben 16. April 1918.

Befanntmadung.

Da infolge der Berordnung des Bundesrats,
betr. die Stredung der
Hangsfähigfeit der Vierbeungsfähigfeit der Vierbefied bermindert, wird es
erforderlich, dat auch die
Belaftung der Bogen im
allgemeinen berringeri
borth.

dickmeinen betringeri wird.
Ich nehme aus diesem Hrunde Veranlassung, auf die Vestimmung im § 48 der für Wiesbaden gül-tigen Strakenbolisei.Ber-ordnung bom 10. Ostober 1910 binsuweisen und deren genaue Peachtung au fordern Acab dem Bortlaut dieser Gerordnung darf die Ladung eines Juhr-werts nicht schwerze sein als die Trag- und Leist-ungsfähigleit des Ge-spanns

hngsratigien bes
fpanns
Sumiderbandfungen sieben die im 6 92 der genonnten Berordnung ansedrobte Steafe nach sich
Wiesbaden, 21, 3, 1918,
Der f. Bosiaeldirefter,
n. beimburg.

Befanntmadung. Em 17., 18., 19., 28., 24. L 25. April 1918 finbet

der Ragistret.

ben vermittiges 8 Uhr die nachm. 5 Uhr im Radenarund Schartichießen statt.

Es wird gesperrt: Samtliches Gelände einschließen statt.

liches Gelände einschließen sich erwege und erroßen, das von folgender Greuze umgeben wird: Friedrich-Rönigweg, Ihleiner Str., Trombeter-Straße, Weg dinter der Kentmauer (die zum Kellebachtal). Beg dinter der Kentmauer (die zur Klatter Straße, Teufelsgraden - Weg die zur Klatter Straße, Teufelsgraden - Weg die zur Leichungeishahle. Die derzenannten Wege und Straßen, mit Audnahme der innerhald des abgebierten Geländes befindeinden, gehören nicht aum Gefahrendereich und und für den Berlehe freigegeben. Jagdichtos Klatte fann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht merden. Ber dem Betreten des abgeberrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr erwarnt.

Das Betreten des Schieß-

Das Beireten bes Schießplates im Aabengrund an den Tagen, an denen nicht geschoffen wird, wird wegen Schonung der Bras-nutung ebenfalls berboten Garnisou-Kommande.

Wiesbadener Krippen-Verein. E. 23.

Mittwoch, den 1. Mai, abends 6 Uhr, Simmer No. 37 bes Rathaufes:

Ordentlige General-Bersammlung.

Tagedordung: 1. Befcaftsbericht. 2. Raffenbericht. 3. Berei neangelegenheiten.

corsetts

guisitzende Form.

Conrad Vulpius

Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

Vergrösserungen und Semi-Email-Broschen werden von jedem Zivil- und Gruppenbild unter Garantie für Aehnlichkeit und Haltbarkeit angefertigt.

Vergrösserungs-Anstalt Wellritzstrasse 17.



Spedition J.&G. ADRIAN



Königl. Hofspediten's Bahnhofstrasse 6.

Fernspr. 59 u. 6223 Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck.

Lagerung von Kisten, Roffern und Möbeln.

Große Unswahl in Bohnenstangen, Tomaten- und Rofenpfählen Heinrich Blum, Solzhandlung Lager Rheinftrage 50 u. Beftbahnhof.

Trauer-Drucksachen

in vernehmer Ausstattung fertigt innerhalb weniger Stunden die

L.Schellenberg'scheHofbuchdruckerei Tagblatthaus :: Fernruf 6650/63

Kentore geoffnet werktäglich von S Uhr morpene bie 7 Uhr abende.

Spar= und Borichuftaffe

Darleben gegen Lebens-verlicherungsabschluß und sonit. Sicherbeiten, Keine Korschung Kablung, Kur Borto u. Austunfisspiten, Kah, durch Generalagent S. Buber, Kranffurt/B., Echarnhoriffiraße 1, F141

Darlehen an Beamte, a. Frauen aa. jebe Siderh. Schriftl. ansflihrlide Anfragen sur Beiterbeffrberung an Berich, Schwalb. Strafe 21. Ruch. 30 Bf.

Stoffarben wieber in allen Forben. Dron. Bade, Taunubltr, 5.

Tagblatt-Verlag

parantiert rein, 1/1, 1/2, 1/5, 1/10 Bib. Sigarren-Geichrif Schmidt, Bleich-ftraße 26. Telephon 1788.

Mietverträge

Zabat

Gardinen - Spannerei Bellmunbftrage 18, 2 fto. Gunfliges Angebot

für Gäriner u. Garienbei, Mehr. hundert Aucuba, Firidlordeer, Mahonien, sehr ichone Goniferen in 1900 Et Gebeirbabarder.
TO Dhalienfinallen, deste Gorien, sowie d. Stoud-u Frühlingsblumen gibt au Köumungspreisen ab Mörtnerei Bald

Gartnerei Bald am Ronigftuhl. Gde Schumannftrafte.

Die glückliche Geburt eines gesunden Stammhalters zeigen hocherfreut an

Dr. Cuntz u. Frau, geb. Biesenbach. Wiesbaden, den 16. April 1918.

Heute morgen wurde uns eine gesunde Tochter geboren.

Dr. Ernst Schlesinger. z. Z. Stabsarzt

und Frau, Herta, geb. Weil.

Aftr bie vielen Beweife berglicher Teilnahme, bei bem uns fo fcmer betroffenen Berlufte unferes gellebten Mannes und Baters fagen vielen Dant.

Quife Gruff und Rinder.

Dankfagung.

für bie vielen Beweife berglicher Teil-nahme bei bem ichweren Berlufte meiner innigftgeliebten Mutter und Grofmutter unferen herglichften Dant. Die trauernben Sinterbliebenen:

gran frieda Preis, geb. Denle neba Rinb.



Am 9. April fiel im Westen als Leutnant der Reserve und Kompanieführer unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Rechtsanwalt Dr. Walter Alberti

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. u. I. Klasse und des Oldenb. Friedrich-August-Kreuzes I. Kl.

> Namens der Hinterbliebenen: Dr. Alberti

Geh. Justizrat.

Wiesbaden, den 16. April 1918.

Von Besuchen bitten wir abzusehen.

F 653

Dienstag, den 23. April, abends 8 Uhr

Kasinosaal:

Zweiter Klavier-Abend 8

Fritz Hans Rehbold

aus Köln.

Programm: Bach-Liszt: Aus der H-moll-Messe, Beethoven: Sonate op. 101, Schubert: Mom. musicales v. Impromptu, Schumann: Kleine Stücke, Chopin: Prelude. Valse, Berceuse: Polonaise fant., Liszt: Sonate H-moll.

Ibach-Konzertflügel.

Karten zu 3, 2, 1 Mk. bei Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16. und Abendkasse. K31 ăececoco co 300 000 000 000 0

Wiesbadener Holzsohlerei,

Langgaffe 25, fertigt in furger Beit Schuhreparatur.

Naturwein-Versteigerung in Mierftein non Georg Friedr. Kehl

Beingutebefiger (Golog).

Samstag, ben 27. April 1918, nachm. 4 Uhr, werden im "Rhein-Hotel" zu Rierftein 12/1 Stild, 16/2 Stüd und 2/4 Stüd 1917er, eigenes Backstum, aus defferen und besten Logen Riersteins bersteigert.

Brobetage in meiner Behaufung in Rier-lein, Oberborfftraße 46, am 20 u. 24. April, jowie bor und mabrend der Berfleigerung im "Abeinhotet" in Rierstein.

beinhotel" in Rierstein. Broben nach auswärts können nicht abgegeben werben, in Ausnahmefallen jedoch nur gegen Boreinsendung des Füllmaterials. F 6

Sanhbesohlung,

Theater

gönigl. Schanspiele

Mittivoch, 17. April. 39. Borftelig. Abounem. D.

Die Entführung

aus dem Jerail.

Romifche Oper in 3 Atten pon 28. A. Mogart.

Baffa Celim . . Dr. Bollin Conftange . Fr. Friebfeldt

Blonden . . Frau Bola Belmonte . . Sr. Cherer

Bebrillo . hr. Schorn Comin . hr. Schüpenborf Bürdentröger . Hr. Rojchel Anjührer b. Bache hr. Marke

Ein Schiffer . . Sr. Spieß Anf. 7, Enbe nach 91/4 libr.

Mefidens - Theater.

Mittwoch, 17. April.

Liebe.

Eine Tragobie in 5 Aften von Anton Bildgans.

21nf. 7, Enbe geg. 1/210 lihr.

Romette

Mittwoch, 17. April.

Vorm. 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

Ouverture "Die Italie-nerin in Algier" von

Walzer "Rote Rosen" von Lebar.

Serenade von Mosz-

Suite-Orientale v. Popy

Unter dem Sieges-banner, Marsch v. Blon.

Choral.

Rossini.

kowski.

Angelleber und Gummi in 1 Zag,

Bleichstraße 13, Laden.

Abends 8 Uhr. Im Abonn, im gr. Saale:

Mitwirkende: Konzertmeister K. Tho-

Rosenlieder von Ph. zu |

Eulenburg. Die Mühle im Schwarz-wald, ein Idyll von Eilenberg. Operetten-Revue, Pot-

pourri von Fétras. Esperanto-Marsch von Meyer.

Kammer-Konzert.

mann, H. Weisbach und Alfred Jeschke. 1. Handel: Sonate D-dur für Violine nnd Klavier

Adagio — Allegro — Larghetto — Allegro. W. A. Mozart: Trio B-dur. Allegro—Lar-ghetto — Allegretto. Brahms: Sonate D-moll für Violine und Klavier

op. 108. Allegro Adagio. Un poco presto con sentimento. Presto agitato.

KINEPHON

Taunusstr. 1.

2 hervorrag. Erst-Aufführungen! Hella Moja

in ihrem neuesten, erfolgreichsten Schanspiel

Heide-Gretel

Ein Liebestraum in 4 Akten. Glänzende Ausstattung, sorgfältige Wahl aller Darsteller, hervorragende Photographie, vor allem aber das überwältigende Spiel der reizenden

! Hella Moja ! stempeln diesen Film zu einem

Kunstwerk allerersten Ranges.

Schöne Naturbilder.

Das durfte nicht kommen.

Glanzendes Lustspiel mit Edith Meller und Rita Clermont in den Hauptrollen.

Spielzeit von 4-101/2 Uhr. Letzte Abendvorstellung 81/2 Uhr.

Nachmittags 4 Uhr: Abennements - Konzert. Kirchg. 18 Verstarkte Garnisonkapelle. Tel. 3031

1. Ouverture zur Oper "Die weiße Dame" von Boieldieu.

Intermezzo und Barcarole aus "Hoffmanns

Erzählungen" von J. Offenbach.

Offenbach.
3. Man lacht, man lebt, man liebt, Welzer aus "Die Kinekönigin" von Gilbert.
4. Einleitung zum 3. Akt und Brautchor aus "Lohengrin" v. Wagner

Erstklass. Lichtspiele

Erstaufführung!

Vertauschte Seelen.

Ein phantastisches Schauspiel in 3 Akten mit Bruno Decarli.

Julius und seine 3 Kumpanen. Lustspiel.

Das Stärkste ist die Liebe. In den Hauptrollen: Sybill, Smolowa und Joseph Roemer.

Infolge Vergrösserung meiner Räumlichkeilen empfehle meine

Hufbewahrung

Stoffmäntel, Felle, Teppiche usw.

Franz Schwerdtfeger

Kirchaasse 76.

Fernsprecher 3771.

Mehrere Ladungen

Kinkochgl

Für Grossabnehmer

Vorzugspreise bei 100 Stück einer Grösse 2 l. Inhalt 11/0 2.00 2.40 Mk. p. Stück 1.30 1.45 1.60

mit Gummiring.

Schillerplatz 2. Fernspr. 6424.

Gross - Küchen - Einrichtungen.

Raulino Sanupitabat

in H-Bfd.-Tadung, wied. frisch eingett. da. Cron. Kirchgasse 80, E. Reuber-ling. Fauldrunnenitr. 12.

Vergrösserungen von allen Bildern, auch Emaillebilder für Broschen, Anhänger etc. Sinnreiches Geschenk.

Frieda Simonson, Rheinstrasse 56.

319

denspielhoss occonsessed the else

(Zweiter Teil.)

Nach dem Roman von Rudolf Stratz. In der Hauptrolle:

Lustspiel in 3 Akten von Franz Hofer.

Im Münchener Versuchskindergarten. (Anläßlich der Ausstellung "Mutter u. Säugling".)



betitelt sich der zweite, mit Spannung erwartete ALBERT BASSERMANN-Film, der

ab heute

in unserem Theater für nur 3 Tage zur Vorführung gelangt. Dieses große Werk des hervorragenden Künstlers ist gewiß erstklassig und wird jedermann die Gelegenheit begrüßen und wahrnehmen, das Gastspiel des großen Künstlers zu besuchen. - Drama in 4 Akten.

:: Ally schippt. :: Lustspiel in 2 Akten mit ALLY KOLBERG.

Endlich zu zweien. Köstliches Lustspiel mit Josef Schildkraut.

:: Gute Musik. ::

Launusitrake

Es werben in meinem Afelier Bargen, Leberfiede, Muttermale, Sommersprofien, Falten, Rungeln, Mit-effer ufw. ohne Rarben fchmerzlos durch Gleffrigitat für immer beseitigt.

Gefichtsbampibaber, Sand. und Guftpflege, fpes. Befeitigung von Buhneraugen bauernd ohne fcmeiben, werben ebenfalls ausgeführt.

Die neuesten Apparate für Gesichtspflege usw. sind in meinem Atelier zu finden, da ich dis zum Kriops-ausbruch ein eritslassiges Atelier im Ausland inne hatte. Diskrete Bedienung durch geschultes Bersonal.

Frau Dogel Tanunsftrage 29.

gegenüber dem Stahlbrunnen Schwalbach.

Allerbeste Verpflegung. Pensionspreis 12 Mk.

- Eröffnung I. Mai. -

in der Konditorei Täglich von 4 bis 61/2 Uhr: 280

MONOPOL

Wilhelmstr. S.

Allein-Erst-Aufführung. Der Herr der Welt.

Das Vermächtnis des Grafen Latour. Schauspiel in 4 Akten. In den Hauptrollen: CAROLA TOELLE und CARL DE VOGT.

Außerordentlich spannende Handlung! Hervorragendes Spiel!

Interessante Naturbilder.

-:- HUGO FLINK -:-

der geniale Detektivdarsteller in dem vorzüglichen Schauspiel

Der Erdstrom - Motor. in 4 Akten.

> Spielzeit von 4-101/2 Uhr. Letzte Abendvorstellung 81/2 Uhr.

vornehmes Buntes Theater

Ab 16. April 1918, allabendlich 8 Uhr: Der ganzlich neue Spielplan.

Kurzes Gastspiel der unerreichten Phantasie-Spiegeltanzerin

LA PAQUITA. Die neueste Schöpfung auf dem Gebiete der Variete - Kunst.

Forner: Die Todespromenade.

Ausgeführt von Marga Behrwall u. Partner. Sensationellt Sensationell! Außerdem:

Auftreten des Kanonenkönigs

Ernst Planet u. Partner, sowie der übrigen erstklassigen Kunstkräfte. Alles Nahere Plakate.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Stellen-Angebote

Beibliche Perfonen

Raufmannlides Personal

Bur ben Empfang, Buch fibrung u. Aprreipenbeng (Schreibmafd.) von einem erften biefig, Runitaefcaft

gebildete Dame

welche gewiffenbaft u. Au-verläffin arbeitet, gefucht, Offerten unter G, 595 an ben Tanbl. Berlan.

mittelbeutiche Baunternehmung au baibigem Gintritt

Slotte Stenotopikin (Svitem Gabelsberger), mit lang, a. Brazis, Aus-führl. Bewerbungen mit Bebenslauf, Beugnis üb-jehriften und Angabe der Geboltsaufer u. A. 800 an den Tagbi, Berl, 325

Berj. Stenofgplitin moal, Gabelsberger und Abler, gum fof. Gintritt gefucht, Off. mit Gehalts. Ung. u. D. 389 Ingbl. 3, Mng. u. D. 589 Tugbi. angehenbe Berfduferin u. Lebrmadd gef. W.

Gewerbliches Berjonal

Fraulein

von Rahnarat gefuctt gum Empfang v. Batient. n. sur Diffeleistung im Spredzimmer. Offert. u. Angabe ber Gebaltsanfpr. n. B. 593 Tagbi. Berlag. 8. Musb. als Zeichnerin für Stiderei u. Munitgew. in Rabden eintreten. Bistor, Saaigasse 40, 3, Ede Tannusiteabe.

Tudt. Soneiberin für langere Zeit ins Daus peinett, Ahrens, Germben-

Blufen-, Tainen-, Rodv. Jugtbeilerinnen

G. Guttmann, Lange, Debe, Taillenarbeiterinn. bauernb gefudt, Damenichneiberei Debus, Um Romerter 5.

Selbftundige Caillen-

u. Buarbeiterinnen fucht Dartmann. Man. Große Burghtabe 9. Suarb. u. Lehrmabden fofort a.1. Borfitt. 18, 2 r. Buarbeiterin

gel, Plemardring 16, 1 r. Buarb u. Lebruidben für Doncufdmeiberei gel. Michiftrage 21, 2 rechts.

Judtige naherin gefucht, auch nur für nach. mittops. M. Doerr, Goben. ftrafte 32.

Zuarbeiterinnen

Damenbus gefucht

6. Blumenthal & Co.

Stiene tücktige Stiene Rroft, für bauernde teflung gesucht. Gintritt fort oder 15. Mar. Räftner n. Jacobi.

Dolontarin

ffir meinen Domenfalon für fofort gefucht.

Dette. Midelobern 6. Junges

Mäddien

sum Delfen lofort gelucht. Spezial Damenfrifent. Geldalt Reinbarbt, Ellenbogengaffe 8,

Lehemädien incht Damenfriseur Ret. Mortificafte 18.
Tüchtige Büglerin bei guter Roft gefusche. Bidderei R. Maire, Landenheim bei Maina.
Och Jand. Widdell

i. leichte Arbeit (Schmudimaren) gef Norffir, 9, 3,
Griabr. Lindervillegerin
eber Kindervillegerin. Au 21.
Krinde bauptsächl. I. Reise
bro Wan Mai ges. Krau
Dr. Strid. Wiesdaden.
Leberderg 18.

Gin gebilberes

Fräulein

mit Sprach- u. Mufif. fenntniffen, au e. Sungen von 10 3. u. 2 Mäbden bon 11 u. 19 Jahren 8. fofortigen Antritt f. nachmittons gefudit. Die St. ba Gitern im Muslande meilen. Schriftliche Ang. find fofort u. B. 595 an ben Logbi Berlog su r.

Gefucht fofort ob. foat. 1 Kinderfräulein cher Rinbermadden au 4 Kinbern von 2, 6, 5 n. 2 Nahren, Telephon 4327, Frau Direft, Bennarini, Kapellenstraße 51, Socip.

Ginfaces Rinberfräulein ober beffered Banemadchen. an 3%i. Rinb a. 1. 5. aci. Rirdigaffe 29. 3.

Rindermäddien, bas auch im Haush, mit-hilft, ber fofort gefucht. Karl Wegner, Museumftraße 5.

Rindermäben, nicht unter 16 Johren, tagsüber zu einem hicht. Jungen gesucht. Boritell. den 2 3 u. abends von 8-9 Uhr. dei Schwab, Wilheminenstroße 6, 2.

Junges Madden su 2 Rinbern, 8 u. 4 3. cot nur toneinber gefucht Quifenftrage 3, 2

Intelligentes suberlaff. Fraulein

au meinen 6- u. Tiabrig Kindern für nachm. 2 bit 8 Hbr gefucht Borguftell Loem, 10-1, nachm. 8bei Straus, Emier Str. 6,

Minderfräulein filt nachmittans an flein Rinde pejuckt Scheffel, ftrade 4, Barterre. Einfaches Fröulein filt nachmittans au zwei fleineren Kindern gejucht Yarfitrake S. I.

Tichtige Abchin ber sofori ober 1. Mai gesucht. Giebalt 60—60 M. Konditorei Kunder. Musteumstr. 5.

Rufelunne, d.
Röckin,
felbstänbig it. aubert, die
auch Hauberbeit mit übernimmt, in Villenbaus zu
Werfonen gegen bohen
Lohn gefucht. Offerten u.
L. 503 Logol. Berlag.

Röchin gef. ffir fl. Saushalt bei aut, Lohn, Biebride, Raffauer Strafe 20.

Bödin, Liftfraulein Banebiener

Sotel Dobensollern,
Rödin,
bie auch Ocusarbeit übernimmt, sum 1, Rai oder
livater aegen hoben Lohn
ael. Borzufor, nur bon
9—12 borm, u. 6—9 abbs.
Ruifenitraße 8, 8.

Gute Röchin

Taunushotel, Maing, Rainnebotet, Maina.
Rainnbofftrafie.
Röckin, die gutfürgerin, welche Gausarbeit übernimmt, gefucht.
Arau v. Mirici.
Rainner Strafte 29.
Im Einmacken erfahr.

godin o. einf. Stilbe

au einzeln. Dame nesuchi. Anfangsgebalt 45 Met.
Arsanfturter Str 15.
Einfuche geb. Stübe, pei. Allers, in ein Gesichäitsbaus gum 1. Mei gei. biefelbe nung sehe finderlied sein; Raben erwünsche CH. u. A. 595 an den Tagobi. Bertag.

Stüte gur Bilfe im daus u. Nufficht von 2 Kindern sum 1. 5. ge-fucht. Adh. su erfragen im Laght. Berlag. Ti 3 immermadchen,

welches fervieren fonn.
Aum 15. April gefucht.
eventuell ibaier.
Sviel Benfion Weber,
Mainaer Straße 8.

Gin befferet

1. Nausmädden

im Gervieren u. ff. Saus-arbeit durchaus erlahren auverlänig u. jehr reinl. mit nur auten Emstehl. dauernd gefucht. Lohn 45 Mt. Gute Verpileg. Welben 2—8, 7—8 Ublandfraße 6,

Rur 1. Mai ein tüchtig Danomadden. acfucht Billa Branffurter Strafe 2. 1. Borguitellen Cotef Oranien.

Cucht. Sausmädden auf gleich uber fpat, fucht Beder, Burften-Weichuft, Michelsberg 26.

Bausmädden. mitem Lobn n. Gffen Babbane gum Grang. Junges Maddell

gefucht auf 1. Mai. Bad. Geerobenitrage 10, Bart. Tückt Alleinmadden bei gutem Lohn gefucht Moribitrafe 37, 2 rechts. Baub. Mäbchen gef. Meinreitaur. Jacobi, Reugaffe 19.

T. Mäbch, f. Aliche u. S. iofort ober 18. Byril gef. Dotel-Neitaur. zur Börfe.

Alle umädchen

su finderlof, Berricaft b. bobem Lohn gefucht Derrnaartenftraße 18, 2, Maleinmädden a. 1. Mai zu einz Dame geincht, Boranitellen 6-7 Abelbeibstraße 33, 1.

Züchtiges Mädchen,

weldes aufbirgert, toden fann, gegen haben Lohn für gleich ober ivdier gef. Bismardving 5.

Ebrlice faub. Möbden tagsüber gel. für Sous-arbeit u. seitweite Silfe im Lobenvelchäft bei gut. Bebandt. Käh. Stumpf, Erbacker Strafe 5, 1.

Edulentl, fratt. Mabde. tann Sensarbeit u. Ridge erfernen bei Gebalt in autem Billen . Saushalt, Rüberes au erfragen im Toabl. Berlan. Tw

Alleinmäbchen für lleinen Hausbalt (brei erm. Berionen) bei hoh. Lohn foiort gef. Wäsche außer b. Saufe, Priedrich-itraße 39, 2 links.

Gef. ein tücht. Mäbchen ür Zimmer u. Houdard. Geberberg 6. An fraft, Alleinmade, haupts. für Sousarbeit, gel. Oranienstraße 21, 1.

Tüditiges Alleinmädden bas gutbürgerlich foch. 1.
sum 1. ober 15. Mai gejucht Kirchauste 29, 3.

Buwerlän, Mäbchen für
vorm in Bausbalt, nachm.
aum Spaziergeb. mit 3i.
Aind aefucht. Bageler.
Astfüraße 8, 2 St.

Tücktigeb gewissenbaft.
Alleinmäbchen
per fof, ob. hötter gefucht

Mileinmidden per fot, ob. thater gefucht Rübesbeimer Strafte 7, 1, Einfaches Mädchen arfucht auf 1, Mai au 2 Berfonen bei gutem Labn Flatter Strafte 166 (nabe ben Gicken)

Eliditines. Alleinmädchen

in angenehme Stelle gut finberlofem Cheb. gefucht, Pober Bohn u. aute reicht. Roft, Ran Tapbl.-B. Ty

Moit. Aah. Loud. B. Ty
Tückt, Alleinmädicen
im Alter von 20—25. T.
mit auten Bevan. dei hoh.
Lohn für fleinen Brivatbausbalt aum 1. Not asincht. Boide auß d. S.
Bubtan bord. Poritell.
borm. die Kil und nachmittags 2—4 libr
Ruvellenftraße 73.

Rum 1. oder 15. 5. ordentl.
ebrl. Alleinmädich. das
bürgert. felbit. foden f.
u Liebe au Kindern bat.
Noraust, bor. u. nachmitt.
Geichäft Wilhelmstraße 32
fei Marxbeimer.

Geichift Wilhelmstraße 32 fei Marxbeimer.

Sauß. in, fröst, Midden sitr das Geschäft u. Dausarbeit den gonzen Tog actualt. Röß. Zeppich lager R. Rigtadi, Kircheaufe 27. 1.

Abl. Chevaar i. Mädden v. Lande m. Rom. Knickl.

2 30 Mt. Krau Besen.

Pinf. Fräulein sitr Küchen u. danbartage 34. 1.

Pinf. Fräulein straßen de den Bunick. Recotal 87.

Täckt. Rückens u. danvaarbeit decident gesucht. Lohn nach Bunick. Recotal 87.

Wir rubig, herrich, 2 derfon, Soush, feibitand

Rudenmädden bas auch etroes Sausarb obern, ber 1. Mai ober iboter nach Elberfelb ge. fucht, Geff, balb, farifti. Cffecten an Sveel Rofe, Biebbaben, Rimmer 32,

Mabdien für II, Saush. Karftstraße 18.

B. Mäbc, ob. Kriegersfr. 4. 1. Wai zur Bed. einer Dame in d. Kormittagsft. v. 9—12 Uhr verl. Erw. Frif. u. Nahen. Borfiell. Fittwoch. 17. 4., nachm. 3—4 Uhr. Sonnenberger ftraße 52.

Schulentl. Mabden fucht, morg. u. nochm. nige Stb. f. L. Bausarb. arentbaler Str. 1, 8 L

Riarenthaler Str. 1, 3 L.
Rran ober Mäbden täglich 2–3 Stunden gef.
Riarenthaler Str. 8, Sp.
Stundenfran
ob. Mädden für morgens
u. nochm. gefucht Bedergaffe 23, Edladen.
Stundenfe. v. 6. v. 8–3
ref. Goetheftraße 7, 1.
Monatsmädden
v. 8–11 u. 1–1/3 litr
gef. Kaifer-Ar.-Rg. 47, 2 L.
Saub. Ronatsmädden
oei., m. 2, nadum. 2 Stb.
Riarenthaler Str. 1, 8 L.
Monatsfrau v. 8–12 Uhr Monetofrau v. 8. 12 Uhr gei. Riebervaidstr. 4. B. r. Monatofrau ven 9–11 u. 2–3 für fleinen best. Daushalt gef. Rothmann, Dismardring L.

Monatöfran für vorm. fofort bei gut. Lohn gef. Lowe, Rifolgöstraße 7. Saub, Monatofren gei. Rautitiusfir, 9, Leberhbi.

Monatefrau für 3 Bormittagestunden gesucht. Berlig Schuse, Mocinstraße \$2 Monathfrau für 2 Ctb. Monatsfrau tägl. 1 Stb. oef. Radden vorbanden. Archivar Lütmer, Dob-heimer Straße VI. 1 r. Saub. ehrl. Monatsfrau ob. Müdden tägl. 11/6 St. gei. Kapellenstraße 18, E. Baidiftan alle 14 Zage 1 Zog 3. Weichen gejucht 5 Wf. pro Zog. Unfel, Zennelbachitrake 11.

Saubere Bubfrau gefucht Emfer Gir. 40, B Iding Fran ab. Möhden dum Lademupen v. 8—10 gri. Beopold-Emmethains, Bilhelmfrage 38.

Raufmabden gefucht Laufmabden Bumbler, Bilbelm-

grafte 18.

Raufmäbden,
a. ar. Schuln ichen gef.
Worthstroge 15, Leben.
Laufmäbden ob. Junge,
ebent. noch schuloflichtig,
gef. Leopold-Gumelbains,
Wich-lmitroge 88.

Run. Frau ob. Mäbden
zum Zeitungtragen gef.
Relben Lahntragen gef. Relben Jabnitrage 12, 1

Mannliche Berfonen

Raufmanntides Perjonal

Für unfer Saubtbureau (Abreit, Möbeltransport) fuchen wir gum fofortig. Eintritt einen faufm.

Lehrling mit auter Schulbilbung. Berfoni, Meld. b. 10—12 borm, u. 4—5 nachm. bei ber Direftion L. Retten-maver, Gi. m. b. S., Sen-trale: Rifolasfir. 5.

Gewerbliches Berfonal

Gelernte Dreher

für großfrüdige Arbeit gefucht. Steinberg u. Borfanger.

Spengler u. Anfiallateur gefucht. Mar Berbarbt, Geerobenftrage 18.

Indt. Gerrenfrifent fucht B. Mieganber, Frijeurgehille

für sofort oder auch spät, aeindit. Cfferten m. Ge-baltsansprüchen an Carl Ihrens, Bab Raubeim.

Damen-Frifent

Juverlaffig. Gartne

m. Sjers u. Gemüsegart berstedt, für dauernd oder aux Ausdilfe arfucht. Off u. R. 593 an d. Laght. B. Gartenardeiter für Landschaft auf. Muc. Weber, Stifffir, 24. 64th. 1 3. Mann ob. i. Dame tann die Bhotographie er-lernen der Kumbler, Wil-helmitrake 18.

Kräftiger Junge als Rellnerlebrling bei fo-fortigem Gintritt gefucht. Betel Rofe.

Nachtportier gefucht, Lotel Raiferhof, Eintritt balbigit, Buber-leffiger Mann mit guten figer Monn mit guten mpfehlung., eb. Kriegs-ichabiater.

Bufettburiche, Dausmadmen, Zimmermaddi.

fofort gefucht. Enropäifcher Sof. Bausdiener (Rabfahrer) gefudit, S. Guttmann, Banga.

Melterer Hausdiener

(auch Rriegsbeschäbigter) 5. Blumenthal & Co.

Araft. Harsburfde für Mödela.ich. gel. gel Gebreiner bevorz. Rerb. Marr Rackl. Kircha. 22. 14—15iähr. Junge für leichte Sausarbeit ge-jucht Wichelsberg 10. Aräftiger Junge als Laufdursche gelucht, auch noch ichuloflicht. für nachwittags, Luisenitz. 4, Modbete.

Ruberl. Schulfunge acfucht. Morib u. Rungel, Wichelmftrafte 58. Rraft. chrlider Junge f. nom, gei. A. Mimfdult, Kaifer-Friedrich-Ring 8. Schnliunge in freier Beit für einige Stunden gesucht Stiff-itraße 20, im Laben.

Gtellen-Gefuche

Beibliche Perfonen Raufmannifdes Perjonal

Stellennachweis für faufmann, Angestellte im Arbeitsamt Biesbaben vermittelt foitenl, mannl, u. weibl Berfonal, Föll

Dame

mit höberer Schulbilbung, seith, in ertien Kamilien, freisen tätig, mit Kenninisen in Buchd. Stenogrophie u. Schreibmaich, sucht Bertrauensposten in aut. Daufe, Sanatorium und bergl. Angebote u. A. 805 an den Lagdi. B. Stenstnpiftin, bie auch K. in Buchf., f. St. f. g. od. h. T., n. a. fdrifti. Deimarbeit au. Off. u. A. 243 a. d. Togot.-Berl.

Junge intell. Dame. tückt. Pertänferin, w. ber. in ersten Geschäft, tätig nar, sucht bald. Stell. als Gmpfanasd, ob. Bertäuf, in f. Geschäft. Cifert. u. S. 595 an ben Tagol. Al. Straulein, welches schon in ein. Geschäfte tötig war, sucht sich au berbes, Räh. Riebrick, Kaiferkraße 1. 1 St.

Gewerbliches Perfonal

Jahnt.-Affitentiv. operativ u. tednisch firm, bereits Brazis felbit, gel., fucht fot, ob. in. St. Off. u. G. 389 Zagbl. Berlan, Tücht. Gervierfraul.

mit auten Beugniff, sucht Steflung in Hotel ober Raffee. Off. u. R. 582 an den Zaabl. Berlog.
Gebilbetes tüdtiges Präulein steflung. Offert, u. Z. 595 Tanbl. Berlag.

hausi alterin.

Chef-Modin Mefrs. fuct felbft, St.

ucht Stelle f. g. Betrieb.

Junge Kriegerswitwe, welche in bell. Daufe iatig wat, fucht Stellung als Obchin, Abern, auch Bausgerbeit. Dff. M. M. Rieb.rich a. Rh. Gaugaffe 6,

Runge Ariegersviliwe, welche immer in besseren daufern tätig war, sucht Stelle als Köckin tagsüb. Off. u. R. B., Biebrich, Friedrichitraße 22. Melteres auftanbiges

Fraulein

iv, sebr gut kocht und den deutsbalt versiedt und beidet Unitellung auf einem Gut auf d. Lande, dei bescheit. Ansbrücken, Gest. Cfferien u. D. 594 an den Zagbt. Berlag.
Gebilderes, actundes

fucht Stelle als Stübe a.

1. Mai ober fpäter. Bebinanng: Givte Behandl,
u. Kamillenanichluß, Ru
erfragen im Tanbl.-B. Tv
Besteres Fräusein
fucht Stellung zu älteren
Leuten, Off. u. W. 243
an ben Tanbl.-Berlog.
Besteres ätt, Wahden

an den Toobl.Berlog.

Besteres ält. Wädschen
m. Johreszeum. sucht die
doch Rai Stelle, um sich
im Kochen weiter auszub.,
maal. A.A. Off, 111 an
Esdes, Köln, Gilbachstr.24
Orbentl. Mädschen
jucht Stelle als Alleinmädsen, am liebsten bei
älterem Ebevaar. Gest.
Cifcrien unter E. 595 an
den Tagbst.Berlog.

Left. guv. Meinmadden fucht Stelle, am liebiter fof. ob. 1. Eb. Pabben, beim, Oranienstraße 54.

Befferes guverl. Mödchen mit langfabt, g. Zeugn. f. St. in II. beff. Daust. Lothtinger Str. 28, 1

Mädden vom Lande, 17 %. noch nicht in Stell., jucht für fofort paffende Stell. Mäh. Rindsvogel. Ablerstraße 65.

3. faub. Ariegersfrau f. borm. 2 Stb. Befdifft. Rbeingauer Str. 4, 8. 8r

Bricgswitte fucht bon 8-4 Monatsft Bellmunbftrage 33, 4. St f. ifinl. 2 Stb. Monaisft. Riederwaldftr. 58, S. 1 L

Mannliche Perfonen

Raufmännijches Perfonal

Routin. Geschäftsm. fucht für Wiedbaben unb Umgegenb iohnenbe Bertreinna ober beral, (epent. mit flein, Kapitalbeteilig.) Offerten unter L. 595 an ben Tagbf.-Berlag erbet.

Gemerbliches Berfonal

Rriegebeid. Schlaffer De fucht irgend welche Be-ickäft., auch als daus-meister oder Lift, in Dauerstellung. Off. unt. W. 592 Toyol.-Berlag.

Ariegdinvalibe mit Beldvadigung einer Dand sucht Stellung für leichte Arbeiten, Aufleber, Ausläuser usw. Off. u. T. 505 an den Logol. I.

ffür ein erftfl. Salongefchaft in Damengarberoben wird auf fofort ober fpater eine tuchtige

Derfäuferin

aesucht, die auch in der Lage ist, bei den Anproben tätig zu sein. Gefl. Off. mit Bengnisabschriften und Gebaltsonsprüchen unter D. 590 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Wiesbadener Straßenbahnen.

Männer, kröftige Frauen und Rädchen werden noch für den Kahrdienst eingestellt. Bezohlung erfolgt auch für die dienstfreien Tage. Bewerder und Be-werberinnen wollen sich mit einem Lebenslauf melden bei der F306 Betriebeverwaltung

Quifeuftrage 7.

Tagblatt-Irägerinnen und Iräger

fautionsfäßig, auf fofort gefucht im

Tagblatihaus, Shalterhalle rechts.

Ermittelungs- u. Auskunftsbürg fucht geeigneten Beren für Innen- und Augen-bienft. Ariegobeschabigte ober auch penfionierte Beamte, welche Luft gu biefem Berufe haben, wollen fich melben unter Angabe ber feitherigen Tatigfeit und Alter etc. Tagbl. Berlag J. 595.

Bir fuchen jum fofortigen Cintritt

Vorarbeiter od. Einrichter für Spiralbohrerfräserei

A. Stuttmann & Co., Spiralbohrerfabrit

Difenbach a. Main, Bafferhofftr.51 Ecl. Offenbach 1891.

Gebildeter älterer Herr

von guter Repräsentation und kaufmännisch erfahren, sucht Vertrauensstellung od. dergl. ev. auf halbe Ta e, gegen mäßige Vergütung. Anerbieten unter P. 594 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

germeungen

2 3immer.

Meiditt. 37 Mf.-28, 2 8. n. L. Näh. B. B 4540

3 Bimmer.

1. Et. mod. Billa beiteh, aus 3 S., Ballon, Bod u. Subehör, am ätt ruhebedürit. Gerrn zu b. Anfr. S. 593 Zagbl.-18

7 Simmer.

Filt Argt. Spe-gialiften, Burs ob. bergleichen 706 Rheinstraße 38 (Borgartenfeite)

derin gegenüber b. Buifenbiab, herrick. 7-R. Bobn, mit all. Bubehör preisus, b. 1. Oft. an vermiet. Rah, im Büre eber Beinhanblung bai.

Musmartige Wohnungen.

3. u. 5-Bim. Wohnung nit Mani.. Bierft. Dobe, prachtvolle Lage, an bm. Saud. u. Grundbei.. D.. Bierftabt, Tel. 6016.

Mobilierte Wohnungen.

Eles. möbl. 4—6. Bim. Wohn. mit Rügel, Tel., Bad, in Malluter Str. Strafte 18, Bart rechts.

Maniarben 3c.

Abelbeibftr. 51, 2, ciepant mobi. Bobn. u. Schlafaimmer mit fep. Ging.,
event auch einzeln. s. b.
Albrechiftr. 30, 1 c. u. S.
Sleichftr. 26, 2, 2 mobi.
L. a. incinanders. 1. b.
Dabb. Str. 12 1 2 mobi.
Lim. mit Rochoel. fret.
Drubenftr. 8, 2 L. m. 3. Drubenstr. 8, 2 L. m. 8. Erbacher Ser. 5, 1, gut and Sim. mit reicht. auter Besöstigung zu bm. Briedrichstr. 48, Oth. 3 L. ciniach modi. Manfarbe. Romerberg 8, 3 r., g. m. Jim. mit voll. Bent. driv. Scharnberkitt. 24, B. r., ich. m. Im., ouf 1. Woi. Scheffestr. 2, 2 l., 1—2 cleg. mobl. Jim. su bm. Zebanplah 7, 2 l., mobl. Jimmer mit Bention.

In homberrichaftl.

vernehmfte Rurlage, ift ein großer Salon (Söblage) mit Ball, Schlafaim., Bab, Tel., eleftr. Licht ufw, au verm. Geoßer Garten am Kurvart, Käberes Sonnenberger Str. 9 (Barfleite) Barffeite).

Deim findet gebild. Dame, bei jung. gebild. Dame, mit voller Benfion. Geff. Offerten unter D. 503 an den Lagol.-Berlag.

Leere Bimmer,

Bismardr. 32, 8, gr. L 8 im Abicht., 1 gr. Fip., G. Hellmunditt. 31 h. l. Wi. Gerberftr. 33 1 ff. u. 1 gr. Wib. 4 Röbeleinst au b. Kanenth. Str. 5 1 gr. B. Scheinbahmitr. 5, 1, 1 ed. 2 leere Lim., anch 3um Röbeleinstellen, billia. Beitenber, 29 S., g. l. S. Peitenber, 21 I. S. a. 1 S. Elg. Separat-3immer Geisbergir. 14. 1. Benf.

Mietgefuche

58.2-3im.-Wohlung den ruk. Leuten mit 1 K. neincht auf aleich, Off, m. Br. u. B. 589 Tagbl. B. Einzelne Dame lucht in autem rukigen Daufe u. Straße eine
2—3-Sim.-Wohnung mit allem Luckhör, Off.
u. L. 595 Tagbl.-Serlag.

Möbl. ungest. Simmer, a. I. fep., gram 1. 5. bon Serra gel. Angeb. unter M. 535 a. d. Rogbl. Berl

Dame fucht gutmöbl.

Bimmer Mbelheibert, Moribit, ob. in wemittelbarer Röbe. Sch. u. D. 595 Tand. B. Ordentl. Mädchen

fuct auf fofort ober per 1. Mai ein einfaches mbl. Limmer mit Kocherlaubn., auch im Sinterhaus, Off. u. 2. 594 Tagbt.-Berlag.

Mufit, gebilb, Dame fucht freien Aufenthalt ob. freies möbliertes Zimmer mit Kochgelegenheit gegen entspr. Zutigleit. Dit. u. 92. 594 a. b. Zagbl. Berl.

In b. Gegend Mninger., Frantfurter Strabe, in Billa

rusig gelegen, 3 gr. leere ober möbl. Simmer, ebt. schöne größ. 5-3.-Bohn. mit Garten, Balton usw., balbigit gelucht. Ungeb. u. 29, 594 an ben Tagbl. S.

Fremdenheime

Saus Riviera, Bierftabter Str. 7, vorn. Fremb. Billa, auf ach. 8. m. reichl, beit. Bervlf. von 8 Mf. an, Bentralbeig. 2c.

> Feinere Orivat-Penfion

für Rura. u. Danerm. Billa Baulineuftr. 1, A. Elbers.

Eleg. gr. Zimmer, Lift, Telephon, elefir. Licht, Köber vorhanden. Ab-mechfelungsreiche gute Benfion.

Geb. Dame sb. Derr find, als Dauerpenfionar 2 eieg. möbl. Hin. mit fräftiger Berbfleg. Abr. 2011 erfragen im Logbl. Berlog.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

A beutich. Schäferhund Wolfshund), pr. Rafie, in verfoufen. Rirchner,

an berkensfen. Artchner, Stifffirage 29.
Deutiche Korerhündin, echte Rasse, ichones Tier, 6 Johre all, gibt in gute Hände billig ab Höwe, Aifolastirage 7.
Gin Hund.
In berkente Billis Schmoll, Mieritadt

3. bentsche Riesenhasen, weiß, n. ein steil. Dasen-itall zu verf. Sosmann, Oronienstroße 33.

Scheschäften mie 4 Stüd Jungen, Praunfilberhäften mit 4 Stüd Jungen und eine Hermelindaften au verlaufen bei Kleiner. Oranienstraße 31. Sth. Diunge Leghühner u. 1 Küchenbreit zu verk. Thurn, Schachtitroße 28. Reuer Frauenbut au vl. Welbert, Dotheimer Stroße 120. D. 1, 8—11.

Saft neuer Trauerbut, ing. Form, mit long

Scheier, an bert. Angus.
bon 1—2 libr bei Marold,
Gr. Burgitraße 5, 3 r.
Schierer Zagalhut,
bunfelblau, fl. Form, m.
Schierer billig zu bert.
Sulaberger, Worthitz, 17, Rob. Commerbut gu bl. Gentler. Walramitrahe 3. Commerhiite f. Kind. 11 benf. Waljenheimer, dateriaositrahe 1, 2 f.

Meyers Ronverf.-Legiton, Bbe., wie neu, zu bert ömmelbein, Rühlg. 13

Zagdglas

für 60 Mt. zu berfonsen. Biggreenbandlung Will, Moribitraße 16.

Roripitraße 16.

2 Krvolver, 1 Regulateur, eif. Beitifelle m. Spr. R., Gdranf, Baschm. Brandt, Göbenitr. 4, 2, 1—3 Uhr. Schlenberball, Tanbenmitt u. Kommode verf. Müller, Geerobenitraße 18, D. 8.

Mmzngsh. zn verk

2 Betten Bejdtisch mit Rarmorpl Tisch, Stüde, Spiegel Büsett (Russ), Chaijelong, Lamp, Bild, woll, Kahne mit Stange und verschied, and Ansus, nur bon 3—6 Uhr. Grellmann, Abolisallee 21, 2 St.

Bu verkaufen:

cif. Betiftelle m. Sprungr., 2 Rufth. Betten. Schrante, tifch, Rommobe, Schrante, Edlaffofa bei Didmann, Gintradiftrabe 1.

Umzugshalber

au verf. 1 ichoner großer Scionivicgel (ichward, m. geschn. Unter- u. Auflaß), dobe 3 m. Glaß 1,74:60. Anguseh, von 9—11 vorm. Andersbeimer Str. 6. 3. Abelvs. Sandler verbet.

Eleganter Mahag.-Salon

wie neu, wegen Sterbef. preiswert zu verf, Anguf. 8—11 Uhr. Handler verb. Wielandite, 9, 2. Lendle,

Mahag. Salon, sarm., ettr. Lifter, eif. Kinder. ett. Korb u. Studiden, für. Kleideriden. Wards ich u. Waschmaich. weg-angebother un ber Silo c u. Woschmasch. weg-asbalber zu verk. Stile, idesbeimer Str. 25, 2.

Blane Blüschgarnitut, geflickes Gobelin - Bild, mehr. Zeichenbretter bert. Bohl, Bagenitecherftr 1, 1 Es. gebr. Sofa m. Umbeu, Sustaind, für Butmach, Kohnenichild, Mumentöpie bill. Siölsel, Moelheiditache 37, 1, bis 8 nachm.

Bu verl. aver ichwere

Seffel,

bezogen mit echten alten verlisch. Sattelbed Böhm, Mug. Bift. Bab, 10—1 Uhr. Seenneden Büchericht. zu verlaufen. v. Marichall, kaiser-Friedrich King 14. Anzuseben von 2—4 Uhr.

Ausstellungsschrank

ouch für andere Iwede verwendbar, zu verfaufen. Branbfdieib u. Bebrauch. Biebrich am Rhein. Cinige auterhalt, Dobel

billia abzugeben. Bottschn, Bottschn, Baifer. Friedt, Ming 33, 3, Schöner Gisschrant billig gu bert. Bauer, Michelsberg 7, 1.

Eisfdrank, eif. Bett, Fahrrad-Ständer, Scho lifch zu verkaufen. Bo Fagenstederfitaße 1, 1. Sch. Buppenft., Buppenvor., Buppe. br. Filghut Gr. 54—55j, Madden Buppe, bi ir. 54—551, robbut bill. Ununbitrofe Reue Ginger-Rabmaid. zu bert. Molly, Sarting-itrage 4, 1, bormittogs.

Ginte Singer-Maid, 80. Gestlifter mit 3 %f. 25. Bäldeleine, 55 Mtr. lang, wie neu, 23 Mt. 1 fdm. Lifc mit 8 Küßen 22 M. 250 Weismeinflaschen St. 34 Bf. an vert, bei Breis, Sockfättenfraße 10, 3 L.

Ladeneinrichtung,

fait neu, für Ligarren. D. Delitateffengefdaft, ferner Sanschen (transp.), Obit. ober Beitungs. perfant. u. eine Bartie leere Kiften zu bertaufen. M. Weber, Langenschwalback. Abolistraße 4.

Meife-Bügeleisen, 1schlar, Roshoar-Kopffeil, Kafreemülle, Kafrectame vf. Schönhols, Secroben-traße 26, 2, angul. 9—12. Eies. Jagdwag, (Natur) berl. Rau. Wellright, 18. Ein neuer Eiswagen tillig au vert bei Geiß, Blischerplat 6. Rener

Krankenfahrftuhl

Gummibereifung, feinste Lebergusstattung, au verf. Pfeiser, Waterloefer, 4, 1, Riappwegen au verf. Ott. Riedstr. 24, Bart., angar. von 1 die 2 Uhr. Sändier verbeien. Gut erh. Alappwagen au berf. Rab. Sattler, Sochstäftenstraße 18, 1.

Pinberwagen, gut ern., su verf. Roch. Dobbeimer Str. 108, & 3 MIDDI. Zimmer ingen.

Middl. Zimmer ingen.

Sübiche Tonnengarnitur.

ch. Enanthang a. 1. 5. Off, m.

Re u. M. 593 Togol. B.

Bollkändiged Sett.

B

Bernifelte omnillierte irische Defen au verl. Boed, Gerber-itraße 21. Telephon 3296, Gasherd,

gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Dr. Albert, Walfnridlürzige 37, 2.

1 Dampi-Basewanne au vert, bei Fe, Simmer, Bellribftrafie 51, 3 rechts, 200 2- u. 3gint. Gabeln pf. Storgel, Sietenr. 5, 1. Gr. Bimmerfenfter

lia su verk. chone Aussicht 44. Gartenfdil., 15-20 Friedensware, u. Rafen-mahmafaine. Bennarun, Kapellenstraße 51, Hpt.

1 Grube Dift au vert Gulabuch. Dobh. Str. 1

Mus Brivath. preism. verfäuflich: Berier === 31/2 gn 5 m,

2 feltene 2010tt, alt Berlin, 52 em hoch. Kersten, Biltoriafiraße 29, 2.

Zu verkaufen.

Braditvoll geschnistes Bufett, Stollenichrank, Anrichtetisch (Kichen), evt. ganzes Echzimmer, geschnistes
eich. Bufett (gut erhalten), Rechtein-Salonstligel,
Damen-Schreibtisch (Atrichb.), Arinalleuchter, Gaskrone, elektr. Lampen, Biederm. Schreibtischlampe,
Pluschgarnnitur (Sofa, 4 Seffes), Rostolchrüntchen,
Beischsomwode, Marmorwaschtisch m. Anschluß. Badewanne u. Dien, Meißner u. Berliner Borzellan. Auffabe, Wiener Figur. — Zu besehn wochentags (auber
Dienstag) von 3—6 Uhr bei

Schultz, Adolfsallee 9, Bart.

Sandler-Bertanfe Saubennebe, echt Saar, u d. bill. Br. Steiner

Daarnesfabr., Luifenftr.46 Biebermeier. u. after-tumlide Mobel, Aufftell-fachen, Bilber aller Art au verfaufen bei Benge, Abolfftrafie 7.

Empf. gut erh. Möbel aller Art. Eisichränköhen, Kranten Fahrfruhl aum Selbitfahren bill. zu ver-faufen. Fran S. Petrh, Bleichitraße 23.

Kaufgeluge

Bjandicheine Brillanten, Schmudfachen, Bestede, Service, Uhr. ufw. tauft gu allerhochten Br.

Stummer, Reugasse 19. 2. Rein Lab. 3ahngebiffe in jeder Baffung, jowie Reinplatin fauft die ant-lich berechtigte Auffänf. f. die Ariensmetall-Aft. Gel. Fran G. Rojenjeld,

Untauf

von Konverf.-Lezifa, Brehms Tierleben u. fonftigen gut, Werken jebergeit Krangblas 2. Ronveri, Lexifa. Ghr. Limbarth. Gernfprecher 457.

Registrierfaffe, eaucht, su faufen gef. Weber, L.-Schwalbach,

Flügel, Pianinos, alte Biolinen fauft, taufct D. Wolff, Wilhelmitr. 16. Harmonium

an taufen gef. Borberger. Piansbanblung, Schwal. bader Strafe 1. Manbol. u. Gitarre gef. Dahler, Jahnitraße 34. B.

Sofort zu taufen gei .:

Eleg. 2icilat. Beit, evt. Gifen. ober 2 egale Bett., eleg, vol. Schrant, Billich. fofa u. Riavier. Schriftl. Offert, nur mit Ereibang, an Regler, Rabnitrage 22. Mibbel

oller Art werden aum höchten Breife angeknuft Klein, Conlinftraße 3. Telephon 3490, Ronfolideaniden

su laufen och. Thuring, Eleonorenitrage 2.

Mertpolle antife Miobel,

Gin fol. Garrenhaus

Reich. Bermannitt, 5, D

Steifig, du verfaufen bei Mäller, Georg - Angust-itunge 8. 3.

Pflanzenfübel,

größere Bartie. 0,50 hoch. 0,40 Durchweifer, absug. Rab. bei Eilert. Körner-ftrake 8. Sinterh. Bart. 2 traft. Bugsbunge

perf. Deb. Abalfsallee 6, &.

Efenwände, 2 m hod, 1 m L. u. and, zu bei Kerel, Gerichtsfitzge b.

Gemälbe, bunte Kup-ferftiche. Borgellan. Riauren. Gläfer. Bronsen, Stanb. daus. n. Taidien-uhren, alten Schmud und alle fpnftigen Gegenstände b. Runft-gewerbes tauft su nemerbes far hohen Breifen

W. Fliegen,

Grabenitraße 36 unb Bagemannftraße 36.

Rüchenschrant, gut erh., gei. Reisner, Röderstraße 26, 1 rechts. 2 Kaffenschränke

1 mittelatoğer ü. 1 großer für Bücker zu taufen ge-fucht. Anr ichrifiliche An-gebote mit Breis und Beereibung an Lohmann i Buffte, Beryftr, 36. Gr. weiß geb. Gerb guheif. Wallerablauf laufen gejucht. Weier, rrungartenitz, 17, S. 1

Huegetammte Saare für Ariegeinbustrie, nicht gewidelt, f. zu böchft. Br. Steiner, Lutsenstraße 46.

Wellbled, auch gebraucht, für Dach zu tauten gesucht. Teerprodukten-Kabrik Biebrich, Biebrich. Flaschen aller Art

Lumpen, Bapier oc. tauft 3. Gipper, Oranienftr. 23. Ditb. 2. Telephon 3471. Rotweinflaschen 74 Liter, fauft Brunnen. fontor, Spiegelgaffe 7.

Wellrigftr. 21, ftanbiger Antauf Sekt= u. Beinkorke Flaschen, Papier, Lumpen, alte Rotos. läufer u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Ein Gartenhaus

on toufen gesucht. Gett. Ungeb. mit Angebe bes Breif u. Größe b. Sauf. Bilbelm. Schübenftr. 18.

Zahle hohe Preise!

Bin fets Raufer von gebrandten Mobein aller Art, einz. Zimmern, gang. Bohnungd-einrichtungen, tompl. Rachfaffe, Bianos und Raffenidranten bei fofortiger Raffa.

August Reininger's Gelegenheilslaufe Bellrihftrafe 37.

Geldvertehr

Rapitalien-Befuche

3meite Hypothet 8900 Mart auf II. Lanbaut in Beret fofer ac-incht, Offert, u. M. 591 an ben Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Moderne Billen u. Landhöufer au 20 000. 30 000 bis 60 000 Mark und au höheren Breifen an verkaufen. Julius Anstadt, Abelheibstraße 15.

Stets gunft. Angebote Billen und Stagen

fanf, und mietweise, auds Umgegend. Aeber Ranfer ofne Aubn, bodmufrieben,

3of. Bruns Büro Rheinür, 21. 7. 648.

3 Rentable Geschäftshäuser

in ber beften Lage ber Stirchaaffe. ber Laugaffe, ber Bischelmftrafie, vaffend für jeden Beruf, preiswert au verfaufen;

Bufins Miltabt, Mbelheibitraße 45. Ctf. 2.

Eckhaus

mit schönen modernen 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad preiswert zu verkaufen. Gest. Offerten er-bitte nur von Gelbstrestestanten unter A. 804 an den Tanbi.-Berlag. ohne hinterhans

Immobilien-Raufgefuche Suche 5-Zim.Billa 2×5-B.Billa, it. bein u. B. 590 Zagbl.BL RI. Saus mit Garten loufen gefucht. Off. Größe u. Breisang. H. 592 Zogbl.-Berlag.

Berpaditungen Wirtschaft au verp. Dobh. Str. 57. 1.

Pacitgeluce Bicle ober Rice-Mder 311 pachten gefucht. Off. 11. 11. 594 Logbi.-Berlag. Rice-Ader au padien gejuchi. Ment, Morisitraße 10.

Unierriat

Sawage Sanler eibalten erfolgreiche Rach, hilfe in Latein u. famil. Schulfach, au muß. Ereis. Off. u. R. 587 Tagbl.-B. Afabemifer, m. la Ref.

Franzoj. Unterricht tür Anfang, u. Borgefdir, noch rasch förd, Methode, mit genau, richt, Ausspr., weil Muttersprache, erteilt aepstiter Lebrer. Karlitraße 17. Part, linfs, An einem Sprachurius englischen noch einige Dam. fonnen noch einige teiln. Unterrichtsg.

tagab, 71%—81%. E. Graaff
Schlichterftraße 8. 1 St.
M. Sabra, Pianiftin,
ert. 1fl. Niav. Ilnt. Reifes.
Mauenthaler Str. 19, 1 r. Rlavierstunden werden erteilt Korlift, 41, Bart, rechts; doselbit fann auch genat werden.

Gesangunterrimt grundl, fonell, n. Stud. baufen, Marchefi. Musb. für Bubne, Rongert, Lebr.

beruf. Stunde 2,50 Mt Off. u. S. 583 Tagbl. B Berloren - Gefunden

Berlenfette verloren am Wonieg abend auf d. Bege Serberitt, Kur-baus od Kurdaus. Bitte obaug derberittage 25, 1. Schäferhund

entlaufen, Saleband mit Sales und Steuermarfe Rr. 44, 1918. Bar Anfauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abaug. Mieranbraftraße 17.

Am Sambtagvorm. Sorterrier,
auf den Ramen Kips hör,
in der Kirch, u. Langnaffe
entlaufen. Bieberbe, er-hält aute Belohnung
Abolisallee 5.

Gin zahmer Beelstar attiogen. Wiederbringer sie Belohnung. Lieber-sie Belohnung. Lieber-

entisogen. Wiederbringuie Belohnung. Lie maim. Socialitemir. Geldöftl. Empfehlungen

Guthal. Br. Mittagetifch Langgaffe 10, 2.

Shreibftube Grabenstraße 5, 2.

Am Ausfahren
von Baggons u. dergl.
empfiehlt sich zu distigen
Preisen. Guttler, Dodd.
Stroße 121. Tel 3836.
Rühmaschinen repariert,
ted. Kadrilat u. Garantic Megulieren im Hans) Armyt, Gaalgosse 16.

The Feld- und
Gartenarbeiten
(wes. Korgärten) werden

(fpes. Borgarten) werden uoch angenammen und ausgeführt. F50

ausgeführt. F50
Joh, Laufer, Gärtner,
Mains, Laufer, Gärtner,
Mains, Laufer, Gärtner,
Mains, Laufer, Gidtim Anf. von Röd., Biuf.,
Kofilimändern, Lag & Bil.
Adh. im Lagol.-Berl. Sb Kud. u. Schönbeitsvillege.
E. Kehd. (Renboneng. 9.1

Shonheitsphege! Dora Bellinger, Schwal-bacher Straße 14, 2, am Residenz-Theater.
Schönbeitsvil., Ragelvil. Arieda Michel, Taunus-itraße 19, 2, am Kochbr. Edunbeitsvil., Ragelvil. E. Bachmann, Kircha, 64, 1. St. Walhalla-Gingang.

Sanb, u. Fufipffege ... Ruborf, Mittelftr, 4, 1, an ber Langgaffe. Berichiedenes

Wer leiht einem jungen Mann, der als Lungenfranker bom Billitär abging, ein

Mlavier einen Beruf zu fördern. Läb. im Tagbl.-Berl. Tx

Wer ermöglicht 2 jung, funitlieb. Domen öfteren Befuch v. Theater ober Konzerten? Offert, u. D. 595 Tagbl. Berlan, Guche für meine Schweft, zur Erlernung ber feinen Küche baffenbe Benfinn, Offerten an

Fraul, Bertrube Aleifder, Sinobprf (Anbalt). modell

blond, 16—20 Jahre, blond, mit guter Figur, für einige Stunden Offerien unter D. 595 an ben Tagbl.-Berlag.

Mlavier auf längere Seit au miet in gelucht bas Virvot Ciferten it. 2. 504 an den Lagdi. B. Ig. solides Middell,

Sentim. 22 3. 25 000 Mer. bar. fucht die Bel eines bell folib. Serra in lich. Stell., 25—30 3. alt, an. Stell. 25-30 3. alt, an beirat. Off mit Bild t 3. 243 an ben Logbl.

Junges Mädel (Beftfalin), in mit nett, geb. Serrn (Kriegsbeich), nicht unter 28 3. und in irat. fich. Bofit., groeds Detroit in Befit. aweds Detroit in Berbind. zu it. Bur ernigem. Off., w. m. Wild. u. U. 595 Tagbl. B.

Mueinstehend. Mentner

60er, wünscht bermigende alleinitebende alt. Dame awede Berebelichtung fennen au lerven. Aus-fübrliche Offerten unter 3. 592 en den Tagbi. B.